

Die kleine Berlin-Statistik 2014

- 89 168 ha Stadtgebietsfläche $\sqrt{}$ 3 422 Tausend Einwohner $\sqrt{}$ 1 790,4 Tausend Erwerbspersonen
1,9 Millionen Privathaushalte $\sqrt{}$ 161 Museen $\sqrt{}$ 165 923 Studierende $\sqrt{}$ 81 Krankenhäuser
17 295 Asylbewerber $\sqrt{}$ 94,9 je 100 Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren betreut in Tageseinrichtungen
33 854 Pflegeeinplätze $\sqrt{}$ 13,1 Millionen EUR Investitionen in den Umweltschutz $\sqrt{}$ 26,3 Millionen Fluggäste
109,2 Milliarden EUR Bruttoinlandsprodukt $\sqrt{}$ 46 212 Gewerbeanmeldungen $\sqrt{}$ 37 475 EUR Jahresentgelt je Arbeitnehmer
316 Tausend Wohngebäude $\sqrt{}$ 23 240 Millionen EUR Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe $\sqrt{}$ 11,3 Millionen Berlinbesucher
12,8 Milliarden EUR Ausfuhren $\sqrt{}$ 106,9 Gesamtindex der Verbraucherpreise auf Basis 2010
62,4 Milliarden EUR Schulden des Landes $\sqrt{}$ 251 Verurteilte wegen gemeingefährlicher Straftaten
60,2 Prozent Wahlbeteiligung bei der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus am 18.09.2011

Zentrale Information und Beratung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a

14467 Potsdam

Telefon: 0331 8173-1777

Telefax: 030 9028-4091

E-Mail: info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Impressum

Herausgegeben
im Dezember 2014
Satz und Gestaltung
Amt für Statistik
Berlin-Brandenburg
Druck: ruksaldruck

© Amt für Statistik
Berlin-Brandenburg
Potsdam, 2014
Vervielfältigung und
Verbreitung, auch
auszugsweise,
mit Quellenangabe
gestattet.

Bildnachweis

Titelbild: »Der Berliner
Bär« (Wappentier).
Das Foto wurde mit
freundlicher Unter-
stützung von Frau Kutzner
(Bezirksamt Berlin-Mitte)
im Oktober 2011 erstellt.
© AfS Berlin-Brandenburg

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- Zahlenwert unbekannt
oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt,
weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher
genug

1	12	22
Stadtgebiet	Umwelt	Baupreise
2	13	23
Bevölkerung	Verkehr	Verdienste
3	14	24
Lebensunterhalt	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	Öffentliche Finanzen
4	15	25
Haushalte und Familien	Gewerbeanzeigen, Insolvenzen	Recht
5	16	26
Kultur	Erwerbstätigkeit und Arbeitnehmerentgelt, Arbeitsmarkt	Parteien
6	17	27
Bildungswesen	Bautätigkeit, Wohnen	Wahlen
7	18	28
Sport, Freizeit	Produzierendes Gewerbe	Die Bezirke von Berlin
8	19	29
Gesundheitswesen	Handel, Gastgewerbe, Tourismus	Berlin 1871 bis 2013
9	20	30
Öffentliche Sozialleistungen	Außenhandel	Die Region Berlin / Brandenburg 2013
10	21	
Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung, Jugendhilfe	Verbraucherpreise	
11		
Pflege		



»DIE kleine BERLIN-STATISTIK 2014« informiert anhand statistischer Daten über die Entwicklung der deutschen Hauptstadt.

Eckwerte zu demografischen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und politischen Strukturen Berlins werden in Kapitel 1 bis 27 dargestellt. Die Ergebnisse werden mit früheren Jahren verglichen.

Die Broschüre enthält darüber hinaus Informationen über die Bezirke Berlins (Kapitel 28), Daten zur Entwicklung Berlins seit 1871 (Kapitel 29) und Eckdaten für die Region Berlin/Brandenburg (Kapitel 30).

Zum 31. Dezember 2013 umfasste die Fläche Berlins 892 km². Dabei entfielen 41,5 Prozent auf die Gebäude- und Freiflächen sowie 14,9 Prozent auf Verkehrsflächen, 12,0 Prozent auf Erholungsflächen und 0,6 Prozent auf Betriebsflächen.

Im Jahr 2013 kamen in Berlin rund 35 000 Kinder lebend zur Welt. Die Zahl der Sterbefälle lag bei 33 000. Daraus resultiert ein Geburtenüberschuss von 2 000 Personen. Berlin konnte 2013 einen Wanderungsgewinn von 42 000 Personen verzeichnen. In der Berechnung der Bevölkerungsentwicklung wurden nur Ergebnisse mit Datum

nach dem 9. Mai 2011 (Zensusstichtag) berücksichtigt. Die vorliegenden Bewegungsfälle können daher von den Ergebnissen der Geburten-, Sterbefälle- und Wanderungsstatistik abweichen. Ende 2013 lebten in Berlin 3 421 829 Personen. Gegenüber dem Jahresanfang waren das 46 607 Personen mehr. Es wohnten 459 101 Ausländer in Berlin.

2013 gab es in Berlin 1,9 Millionen Privathaushalte, darunter waren 54 Prozent Einpersonenhaushalte. 327 000 Familien mit Kindern unter 18 Jahren lebten in Berlin.

Im Schuljahr 2013/14 besuchten rund 324 000 Schüler allgemeinbildende Schulen, darunter 9,7 Prozent private Schulen.

Im Wintersemester 2013/14 gab es 166 000 Studierende in Berlin, darunter 49,3 Prozent Frauen. 67 Prozent der Studierenden waren an Universitäten eingeschrieben. 27,2 Prozent studierten in der Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und 21,6 Prozent Ingenieurwissenschaften.

2013 gab es in Berlin 18 923 berufstätige Ärzte und 3 956 berufstätige Zahnärzte.

Die 81 Berliner Krankenhäuser verfügten über 20 070 aufgestellte Betten. Die durchschnittliche Verweildauer lag bei 7,6 Tagen.

Im Jahr 2013 gab es rund 21 000 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, 71 000 Personen erhielten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie 59 000 Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.

Seit nunmehr elf Jahren in Folge meldet Berlin steigende Besucher- und Übernachtungszahlen. Mit 26,9 Millionen Übernachtungen wurde das Ergebnis des Jahres 2012 um 8,2 Prozent übertroffen. Die Zahl der Gäste stieg 2013 auf 11,3 Millionen bzw. um 4,4 Prozent. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Berlintonouristen im Jahr 2013 lag bei 2,4 Tagen.

Im Jahr 2013 wurden in Berlin 6 641 Wohnungen fertig gestellt; fast ein Viertel mehr als im Vorjahr. Die meisten Wohnungen entstanden in den Bezirken Pankow und Mitte.

Rund 46 000 Gewerbeanmeldungen wurden im Jahr 2013 für Berlin registriert. Damit wurde das Vorjahresergebnis um 3,9 Prozent verfehlt. Mit ca. 35 000 Gewerbeabmeldungen gab

es einen Rückgang von 5 Prozent. Berlin verzeichnete im Jahr 2013 ein Wirtschaftswachstum von 1,2 Prozent. Im Jahr zuvor war die Wirtschaftsleistung um 0,6 Prozent gestiegen.

Im Jahr 2014 fand die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Die SPD wurde mit 24,0 Prozent der Stimmen in Berlin die stärkste Kraft gefolgt von der CDU mit 20,0 Prozent und den GRÜNEN mit 19,1 Prozent.

»**DIE kleine BERLIN-STATISTIK 2014**« liefert einen Überblick über das Datenangebot der amtlichen Statistik. Für das Land Brandenburg erscheint eine gleichartige Veröffentlichung, »**DIE kleine BRANDENBURG-STATISTIK 2014**«. Beide Broschüren werden auch in Englisch herausgegeben.

Vergleichszahlen für die Bundesländer finden Interessenten im gemeinsamen Statistikportal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter www.statistikportal.de.



01.1 Stadtgebiet

Geografische Lage Stadtmittelpunkt
– Berliner Rathaus –
52° 31' 12" nördlicher Breite
13° 24' 36" östlicher Länge

Ortszeit um 6 Minuten 22 Sekunden
hinter der Mitteleuropäischen Zeit
12 Uhr MEZ = 11 Uhr 53 Min. 38 Sek.
Berliner Ortszeit

Länge der Stadtgrenze 234 km

Größte Ausdehnung 45 km in ost–westlicher Richtung
38 km in nord–südlicher Richtung



	ha
Stadtgebietsfläche	89 168

Flächennutzung	%
Gebäude- und Freifläche	41,5
Betriebsfläche	0,6
Erholungsfläche	12,0
Verkehrsfläche	14,9
Landwirtschaftsfläche	4,4
Waldfläche	18,3
Wasserfläche	6,7
Flächen anderer Nutzung	1,6

Bekanntere

Bodenerhebungen	m über NHN
Müggelberge	115
Teufelsberg	115
Ahrensfelder Berge	112
Schäferberg	103
Kienberg	102
Havelberg	97
Stolper Berge	97
Mülldeponie Wannsee	92
Prenzlauer Berg	91
Hahneberg	88
Humboldthöhe	85
Lübarser Höhe	85
Dörferblick	84
Biesdorfer Höhe	82
Finkenberg	81
Karlsberg	79
Großer Bunkerberg	78
Freizeitpark Marienfelde	77

	ha
Größere Seen	

Großer Müggelsee	743,3
Tegeler See	384,3
Langer See	290,3
Großer Wannsee	276,4
Seddinsee	258,0
Zeuthener See	228,4
darunter in Köpenick	131,0
Jungfernsee	124,2
darunter in Zehlendorf	31,4
Dämeritzsee	93,5
darunter in Köpenick	46,3
Niederneuendorfer See	76,6
darunter in Reinickendorf	55,5

Flüsse (innerhalb Berlins)	Länge in km
-----------------------------------	--------------------

Spree	45,1
Havel	27,1
Panke	17,6
Dahme	16,4
Wuhle	15,7

Kanäle (innerhalb Berlins)

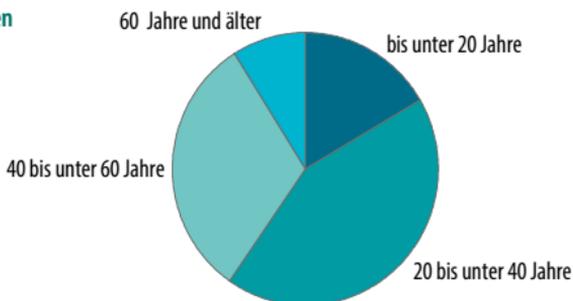
Teltowkanal	29,1
Landwehrkanal mit Flutgraben	11,8
Berlin-Spandauer Schifffahrts- kanal (Hohenzollernkanal)	7,9
Neuköllner Schifffahrtskanal ...	4,0

02.1 Bevölkerung

Die in mehrjährigem Abstand stattfindenden Volkszählungen/Zensen liefern Daten über den Bevölkerungsstand sowie zur demografischen und regionalen Gliederung der Bevölkerung. Deren Ergebnisse dienen als Grundlage für die Fortschreibung der amtlichen Bevölkerungszahl (Stand jeweils am 31.12.), die hier wiedergegeben wird.

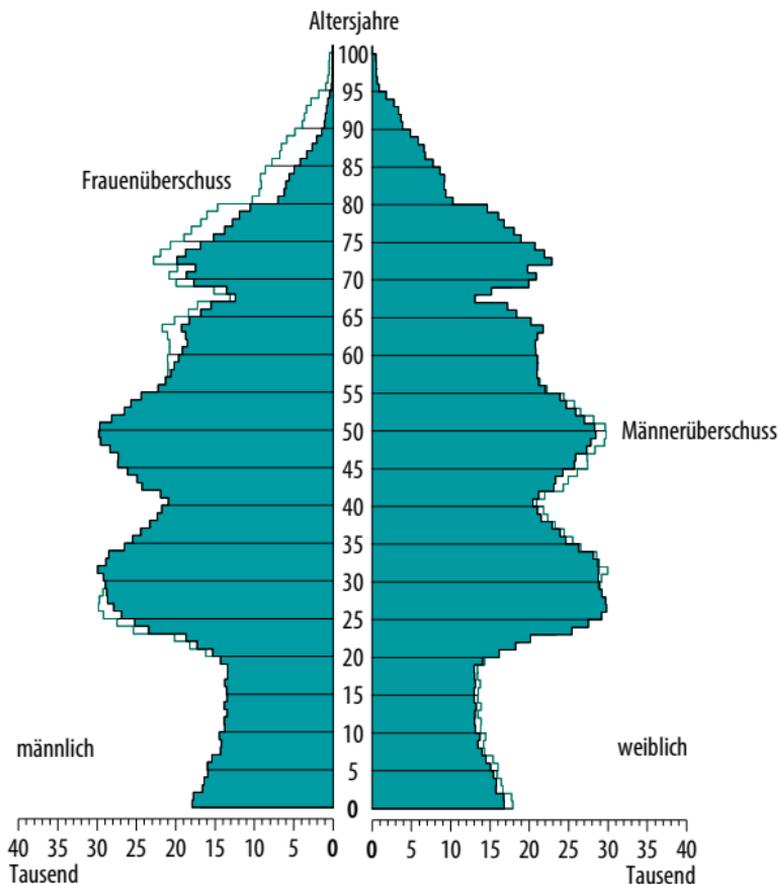
	Einheit	2005	2009	2013 ¹
Einwohner	1000	3 395	3 443	3 422
darunter weiblich	%	51,1	51,0	51,2
Ausländer	1000	467	473	459
darunter weiblich	%	47,3	48,3	49,7
Alter in Jahren				
unter 6	%	4,9	5,2	5,7
6 bis unter 18	%	10,1	9,1	9,6
18 bis unter 25	%	8,8	8,6	7,7
25 bis unter 35	%	14,6	15,4	16,7
35 bis unter 45	%	17,9	15,5	13,5
45 bis unter 55	%	14,1	15,5	15,8
55 bis unter 65	%	12,4	11,5	11,9
65 oder mehr	%	17,2	19,1	19,1

Ausländer am 31. Dezember 2013 nach Altersgruppen



¹ Vorläufige Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011

Fortgeschriebene
Bevölkerung in Berlin
am 31. Dezember 2013¹
nach Alter und
Geschlecht



¹ Vorläufige Ergebnisse der
Bevölkerungsfortschreibung
auf Basis des Zensus 2011

02.3 Bevölkerung

Ehe	Einheit	2005	2009	2013
Eheschließungen	Anzahl	12 058	12 557	12 963
Ehescheidungen.....	Anzahl	9 785	7 395	6 628

Geburt

Lebendgeborene	Anzahl	28 976	32 104	35 038
	Ziffer ¹	39,3	45,2	49,1
und zwar nichtehelich	Anzahl	13 279	15 813	17 867
	%	45,8	49,3	51,0
Ausländer ²	Anzahl	4 516	4 163	3 855
	%	15,6	13,0	11,0

Tod

Gestorbene	Anzahl	31 985	31 713	32 792
	Ziffer ³	9,4	9,2	9,6
darunter im 1. Lebensjahr .	Anzahl	98	124	124
	Ziffer ⁴	3,4	3,9	3,5
Geburten- bzw.				
Sterbeüberschuss	Anzahl	-3 009	391	2 246
	Ziffer ³	-0,9	0,1	0,7



1 je 1000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren, berechnet auf Basis 1987/1990

2 beide Eltern Ausländer, bei nicht verheirateten Eltern Mutter ausländisch

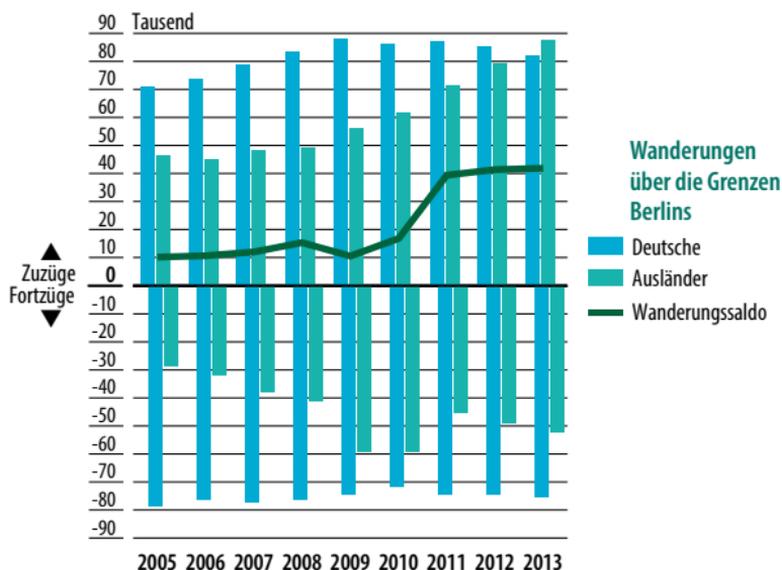
3 je 1000 Einwohner; 2013: bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung, berechnet auf Basis des Zensus 2011

4 berechnet auf 1000 Lebendgeborene

Wanderungen über die Grenzen Berlins	Einheit	2005	2009	2013
Zuzüge	Anzahl	117 082	143 852	169 466
darunter Ausländer	Anzahl	46 336	56 028	87 458
Fortzüge	Anzahl	106 881	133 335	127 574
darunter Ausländer	Anzahl	28 595	59 083	52 376
Wanderungssaldo	Anzahl	10 201	10 517	41 892
Umzüge innerhalb Berlins	Anzahl	367 092	339 460	293 992

Mitglieder der Religionsgemeinschaften

Evangelische Kirche	1000	733	660	633 ¹
Katholische Kirche	1000	320	321	331
Jüdische Gemeinden	1000	12	12	11 ¹
Islamische Religions- gemeinschaft	1000	214	249	249 ²



1 Stand 2012

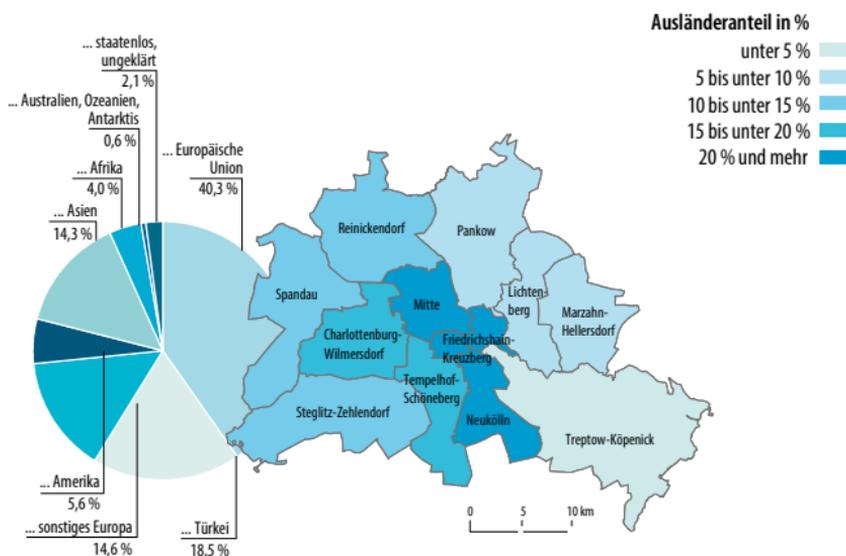
2 Stand 2009

Quellen: Konsistorium
der Evangelischen Kirche
Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz,
Erzbischöfliches Ordinariat
Berlin

02.5 Bevölkerung

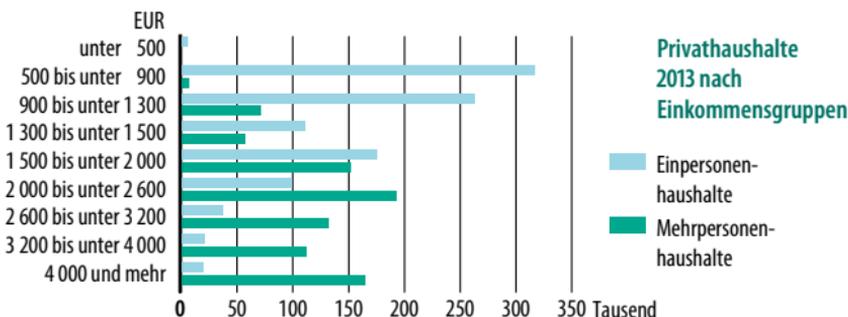
Angaben über die Staatsangehörigkeit der Ausländer werden in der Einwohnerregisterstatistik für melderechtlich registrierte Personen ausgewiesen. Die Anzahl der Ausländer kann wegen der unterschiedlichen Datenquelle von der Bevölkerungfortschreibung (Kapitel 02.1) abweichen.

	Einheit	2005	2009	2013
Ausländer am 31.12.	1000	460,6	460,2	538,7
Europa	1000	336,4	335,2	395,5
darunter Europäische Union	1000	123,3 ¹	145,7 ²	217,3 ²
Türkei	1000	117,7	108,0	99,6
Afrika	1000	17,6	17,4	21,5
Amerika	1000	23,5	25,6	30,4
darunter USA	1000	12,6	13,3	15,3
Asien	1000	66,8	67,1	76,8
darunter Vietnam	1000	11,3	12,8	14,3
Australien/Ozeanien/Antarktis..	1000	1,4	2,0	3,1
staatenlos, ungeklärt,				
ohne Angabe	1000	14,8	15,0	11,5



	Einheit	2005	2009	2013
Bevölkerung	1000	3 390,4	3 436,5	3 396,0
... nach der Beteiligung am Erwerbsleben				
Erwerbspersonen	1000	1 777,2	1 800,8	1 790,4
Erwerbstätige	1000	1 434,2	1 554,7	1 604,7
Erwerbslose	1000	343,0	246,0	185,7
Nichterwerbspersonen	1000	1 613,2	1 635,7	1 605,7
... nach der Quelle des überwiegenden Lebensunterhaltes				
Erwerbstätigkeit	1000	1 355,9	1 441,7	1 468,2
Arbeitslosengeld/-hilfe – ALG I/II ¹ ..	1000	377,9	39,4	37,3
Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)	1000	–	363,2	354,3
Rente, Pension	1000	757,5	805,3	752,1
Unterhalt durch Angehörige ²	1000	731,9	672,6	647,3
Eigenes Vermögen, Vermietung usw.	1000	18,7	22,6	22,5
Sozialhilfe/lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt	1000	78,5	24,2	34,1
Elterngeld, Erziehungsgeld ³	1000	–	15,1	16,0
Sonstige Unterstützung	1000	70,1	52,4	64,2

Der Mikrozensus ist eine jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1 Prozent aller Haushalte umfasst. Sie gibt Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung.



1 mit Einführung des SGB II Wegfall der Arbeitslosen-

hilfe und Einführung neuer Leistungsformen

2 ab 2008 Einkünfte von Angehörigen

3 ab 2009 nur noch Elterngeld

04 Haushalte und Familien

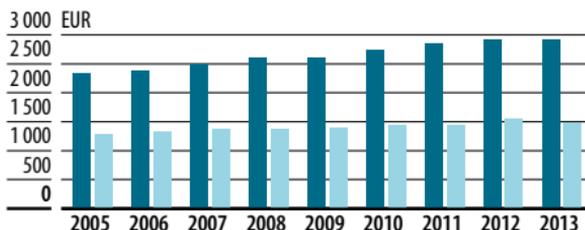
Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z.B. Lebenspartner).

Als Familie zählen Ehepaare mit Kindern sowie Alleinerziehende und Lebensgemeinschaften mit ihren im gleichen Haushalt lebenden ledigen Kindern.

Privathaushalte nach der Haushaltsgröße	Einheit	2005	2009	2013
Privathaushalte	1000	1 897,9	1 988,0	1 932,5
Einpersonenhaushalte	1000	962,8	1 074,3	1 046,2
Mehrpersonenhaushalte	1000	935,1	913,7	886,3
mit 2 Personen	1000	579,8	587,9	544,6
mit 3 Personen	1000	201,9	176,6	186,5
mit 4 Personen	1000	113,1	109,4	109,9
mit 5 und mehr Personen	1000	40,3	39,7	45,2
Ehepaare ohne Kinder	1000	360,7	363,8	321,5
Familien	1000	447,8	421,5	432,4
Ehepaare	1000	248,4	218,6	218,5
Alleinerziehende				
und Lebensgemeinschaften ..	1000	199,5	203,0	213,8
darunter Familien				
mit Kindern unter 18 Jahren	1000	333,3	308,2	327,4
Ehepaare	1000	183,8	161,2	165,8
Alleinerziehende				
und Lebensgemeinschaften ..	1000	149,5	147,0	161,6

Mittleres monatliches Familiennettoeinkommen von Familien mit Kindern unter 18 Jahren

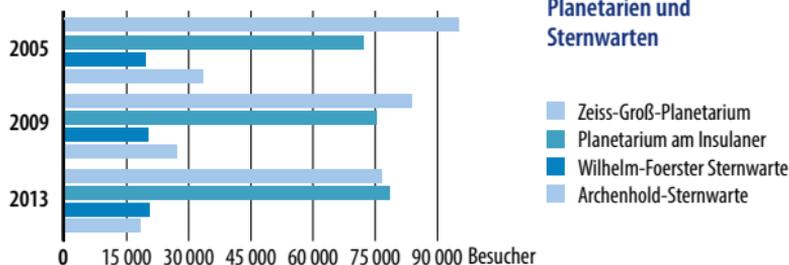
■ Ehepaare
■ Alleinerziehende



	Einheit	2005	2009	2013
Planetarien und Sternwarten	Anzahl	4	4	4
Besucher	Anzahl	220 563	206 757	194 159
darunter Zeiss-Groß-Planetarium ...	Anzahl	95 302	83 786	76 766
Planetarium am Insulaner.	Anzahl	72 166	75 499	78 602
Wilhelm-Foerster				
Sternwarte	Anzahl	19 695	20 335	20 496
Archenhold-Sternwarte ...	Anzahl	33 400	27 137	18 295
Öffentliche Bibliotheken	Anzahl	98	86	86
Medienbestand	1000	7 620	7 502	7 540
Entleihungen	1000	20 880	23 544	23 489
Filmtheater	Anzahl	288	285	266
Besucher	1000	9 475	10 148	9 402
Museen ¹	Anzahl	146	157	162
darunter mit Besuchszahlangaben ..	Anzahl	121	129	133
Besucher	1000	10 907	13 335	15 758

Im Bereich Kultur wird von der amtlichen Statistik keine eigene Erhebung durchgeführt. Die nachfolgenden Angaben, die von anderen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden, sollen einen kleinen Überblick geben.

Entwicklung der Besucherzahlen in Planetarien und Sternwarten



1 Stand 2012

Quellen:

Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten
 FFA – Filmförderungsanstalt
 Institut für Museumsforschung
 Angaben der Planetarien und Sternwarten

06.1 Bildungswesen

Schüler an / in ...	Einheit	2005	2009	2013
Grundschulen	Anzahl	157 466	155 836	152 476
Integrierte Sekundarschulen	Anzahl	x	x	79 406
Hauptschulen.....	Anzahl	13 512	10 757	29
NDH-Klassen ¹	Anzahl	697	x	x
Realschulen	Anzahl	24 508	19 777	667
Gymnasien	Anzahl	83 301	77 742	75 862
Gesamtschulen	Anzahl	48 720	44 755	6 150
Förderschulen	Anzahl	13 424	12 003	9 435
Berufsschulen	Anzahl	63 523	60 195	50 652
Berufsfachschulen	Anzahl	18 029	17 311	17 118
Fachoberschulen ²	Anzahl	7 773	6 633	4 744
Berufsoberschulen ²	Anzahl	823	1 201	1 151
Berufliche Gymnasien ³	Anzahl	3 044	2 410	3 729
Fachschulen.....	Anzahl	6 404	7 202	10 688
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	Anzahl	5 682	5 886	5 724
Schulentlassene⁴	Anzahl	34 085	28 167	25 619
ohne Abschluss	Anzahl	3 468	2 777	2 115
darunter weiblich	%	38,4	41,0	42,8
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife	Anzahl	1 964	2 048	1 896
darunter weiblich	%	42,3	45,2	43,2
mit erweitertem Hauptschulabschluss.....	Anzahl	5 052	3 733	2 909
darunter weiblich	%	42,2	45,6	44,9
mit mittlerem Schulabschluss ⁵	Anzahl	11 588	7 283	7 103
darunter weiblich	%	50,2	49,1	47,7
mit allgemeiner Hochschulreife ...	Anzahl	12 013	12 326	11 596
darunter weiblich	%	57,9	55,2	53,5
Lehrer an⁶ ...				
allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	25 917	25 089	25 880
beruflichen Schulen ²	Anzahl	4 700	4 582	4 637
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	Anzahl	401	451	482

1 Förderklassen für
Schüler nichtdeutscher
Herkunftssprache

(ZBW) zum Erwerb einer
Studienberechtigung
3 bis 2003 Gymnasiale

4 der allgemeinbil-
denden Schulen
5 bis Schuljahr

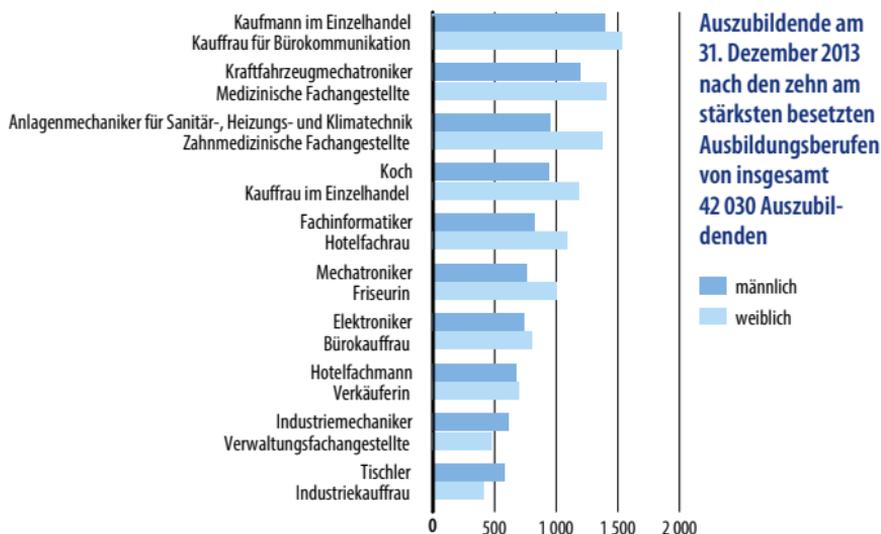
6 voll- bzw. teilzeitbeschäf-
tigte Lehrkräfte

2 einschl. Lehrgänge des
Zweiten Bildungsweges

Oberstufe an beruflichen
Schulen

2004/2005 Real-
schulabschluss

Schulen ¹	Einheit	2005	2009	2013
Grundschulen	Anzahl	449	440	428
Integrierte Sekundarschulen ...	Anzahl	x	x	160
Hauptschulen	Anzahl	58	51	1
Realschulen	Anzahl	80	70	8
Gymnasien	Anzahl	117	110	115
Gesamtschulen	Anzahl	69	65	16
Förderschulen	Anzahl	96	95	82
Berufsschulen	Anzahl	59	55	55
Berufsfachschulen	Anzahl	75	83	99
Fachoberschulen ²	Anzahl	48	50	49
Berufsoberschulen ²	Anzahl	18	25	28
Berufliche Gymnasien ³	Anzahl	16	14	19
Fachschulen	Anzahl	37	34	56
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	Anzahl	58	66	67
Volkshochschulen				
Kurse	Anzahl	14 987	17 667	18 862
Belegungen	1000	195	210	226



1 ggf. auch: schulische Einrichtungen

2 einschl. Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges (ZBW) zum Erwerb einer Studienberechtigung

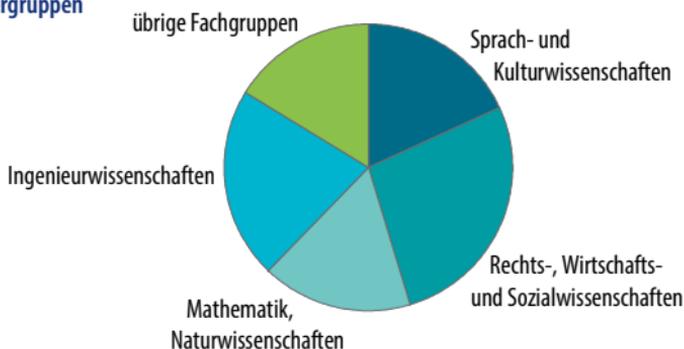
3 bis 2003 Gymnasiale Oberstufe an beruflichen Schulen

06.3 Bildungswesen

Alle nach Landesrecht anerkannten Universitäten, Kunsthochschulen und Fachhochschulen übermitteln ihre Angaben auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes.

	Einheit	2005	2009	2013
Studierende ¹	Anzahl	133 024	140 070	165 923
darunter weiblich	%	49,8	49,3	49,3
an Universitäten	Anzahl	98 591	98 544	110 842
darunter weiblich	%	51,8	50,5	49,9
an Kunsthochschulen	Anzahl	5 103	4 846	5 173
darunter weiblich	%	57,4	58,4	59,0
an Fachhochschulen	Anzahl	27 160	36 294	49 453
darunter weiblich	%	40,3	44,7	46,8
an Verwaltungsfachhochschulen	Anzahl	2 170	386	455
darunter weiblich	%	62,9	62,4	67,5
Studienanfänger ²				
und zwar				
im ersten Hochschulsemester	Anzahl	20 175	26 326	31 877
im ersten Fachsemester	Anzahl	27 654	39 381	53 196
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ³				
(ohne studentische Hilfskräfte) ..	Anzahl	19 258	22 215	24 477
hauptberufliches Personal	Anzahl	11 678	13 404	15 022
nebenberufliches Personal	Anzahl	7 580	8 811	9 455

Studierende im Wintersemester 2013/14 nach Fächergruppen

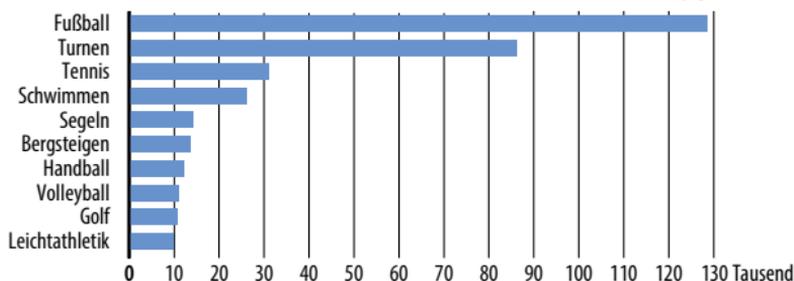


- 1 Wintersemester 2 Studienjahr (Sommersemester und folgendes Wintersemester) 3 am 01.12.

	Einheit	2005	2009	2013
Sportvereine	Anzahl	1 850 ¹	1 909	2 004
Mitglieder	1000	445 ¹	448	522
Sportanlagen				
Hallen	Anzahl	1 147	1 081	1 088
Spielfelder	Anzahl	1 101	1 008	1 098
400m-Rundlaufbahnen ...	Anzahl	113	92	96
Hallen-, Frei- und Sommerbäder ²	Anzahl	101	90	94
Kinderspielplätze	Anzahl	1 844	1 846	1 842
Fläche	ha	21	33	33
Kleingärten				
Parzellen	Anzahl	76 752	74 526	73 254
Fläche	ha	3 161	3 064	3 009
Besuche in den Tiergärten				
Zoologischer Garten	1000	1 571	2 107	2 075
Aquarium	1000	763	912	984
Tierpark	1000	1 181	948	1 036

Die Statistik der Sportvereine wird in Zusammenarbeit mit dem Landes-sportbund erstellt. Weitere Angaben stellen die zuständigen Stellen zur Verfügung.

Die zehn beliebtesten Sportarten nach der Zahl der Fachverbandsmitglieder 2013



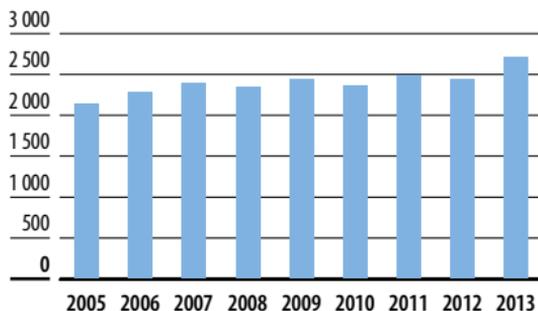
1 Stand 2006 2 einschl. Bäder mit besonderer Zweckbestimmung

08.1 Gesundheitswesen

Die Statistik des Gesundheitswesens basiert auf Meldungen der Gesundheitsämter und der Krankenhäuser.

	Einheit	2005	2009	2013
Ausgewählte Todesursachen				
Krankheiten des Kreislaufsystems ...	Anzahl	12 456	12 264	10 936
Neubildungen	Anzahl	8 379	8 372	9 010
Verletzungen, Vergiftungen	Anzahl	1 176	1 079	1 267
AIDS/HIV-Krankheit	Anzahl	58	50	26
Krankheiten des Atmungssystems ..	Anzahl	2 141	2 449	2 713
Säuglingssterbefälle	Anzahl	98	124	124
	Ziffer ¹	3,4	3,9	3,5
Berufstätige Ärzte	Anzahl	•	18 000	18 923
Berufstätige Zahnärzte	Anzahl	•	3 844	3 956

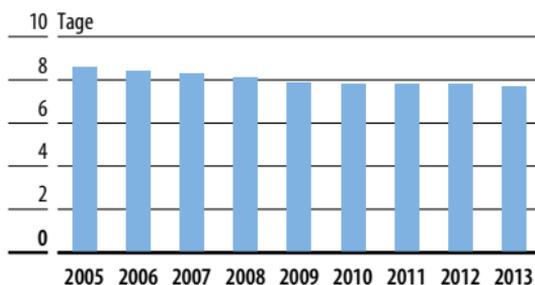
An Erkrankungen des Atmungssystems Verstorbene



	Einheit	2005	2009	2013
Krankenhäuser	Anzahl	71	79	81
Aufgestellte Betten	Anzahl	20 350	19 668	20 070
Aufnahmen in das Krankenhaus	Anzahl	691 716	735 800	793 463
Entlassungen aus dem Krankenhaus	Anzahl	675 321	719 311	777 163
Vollstationäre Behandlungsfälle ²	Anzahl	691 869	736 112	794 009
Sterbefälle	Anzahl	16 701	17 113	17 392
Durchschnittliche Verweildauer	Tage	8,6	7,9	7,6
Hauptamtliche Krankenhausärzte	Anzahl	7 089	7 463	8 316
Pflegedienst (Pflegebereich)	Anzahl	15 321	14 963	16 034
Medizinisch-technischer Dienst	Anzahl	7 682	7 293	7 585
Funktionsdienst	Anzahl	5 153	5 181	5 688
Sonstiges hauptamtliches nichtärztliches Personal	Anzahl	1 093	982	292

Ausgewählte Behandlungs- ursachen (Hauptdiagnosen) ³

Krankheiten des Kreislaufsystems	Anzahl	110 305	112 224	115 756
Neubildungen	Anzahl	89 156	90 092	95 562
Verletzungen, Vergiftungen	Anzahl	63 860	70 569	76 882
Krankheiten des Verdauungssystems.	Anzahl	71 981	77 010	83 325



Durchschnittliche
Verweildauer
in Krankenhäusern

2 einschließlich Stundenfälle 3 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

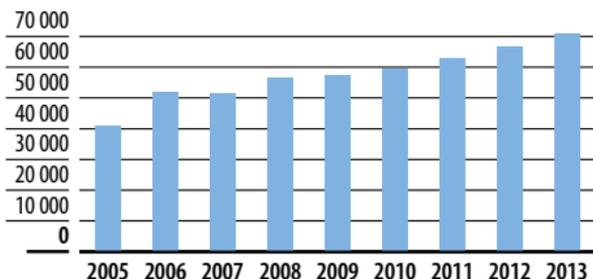
09 Öffentliche Sozialleistungen

Die Informationen über die Sozialleistungen werden aus verschiedenen amtlichen

Statistiken entnommen (z. B. Sozialhilfe-, Wohngeld-, Schwerbehindertenstatistik).

	Einheit	2005	2009	2013
Sozialhilfe¹				
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	Anzahl	9 404	17 928	21 063
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Anzahl	40 970	57 502	70 816
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	Anzahl	50 438	53 111	59 422
Bruttoausgaben	Mill. EUR	1 227,4	1 403,8	1 663,7
Asylbewerber				
Empfänger am Jahresende	Anzahl	14 122	10 528	17 295
Bruttoausgaben	Mill. EUR	93,0	70,9	128,0
Wohngeld¹				
Empfänger (Haushalte)	Anzahl	41 728	38 129	30 935 ²
Schwerbehinderte				
	Anzahl	308 765	342 968	346 826
	Ziffer ³	91	100	103

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung



¹ ab 2005 methodische Veränderungen

² Stand: 2012

³ je 1000 Einwohner

10.1 Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung

	Einheit	2006	2009	2013
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	1 712	1 859	2 154
Plätze	Anzahl	124 136	131 638	148 220
Betreute Kinder	Anzahl	105 583	117 519	134 776
Personal	Anzahl	18 753	20 586	27 626
Öffentliche Träger	Anzahl	348	280	277
Plätze	Anzahl	41 527	36 068	36 213
Betreute Kinder	Anzahl	35 221	31 735	33 141
Personal	Anzahl	5 906	4 958	5 696
Freie Träger	Anzahl	1 364	1 579	1 877
Plätze	Anzahl	82 609	95 570	112 007
Betreute Kinder	Anzahl	70 362	85 784	101 635
Personal	Anzahl	12 847	15 628	21 930
Betreuungsquote				
Kinder unter 3 Jahre	Anzahl ¹	34,4	37,9	40,6
Kinder 3 bis unter 6 Jahre	Anzahl ¹	87,1	92,9	94,9
Kinder in Tagespflege				
darunter unter 3-Jährige	Anzahl	4 281	4 761	5 913
Tagespflegepersonal	Anzahl	3 008	3 364	4 362
Tagespflegepersonal	Anzahl	1 342	1 408	1 685
Betreuungsquote				
Kinder unter 3 Jahre	Anzahl ¹	3,5	3,7	4,5
Kinder 3 bis unter 6 Jahre	Anzahl ¹	1,3	1,3	1,3

1 Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung je 100 Kinder in der gleichen Altersgruppe

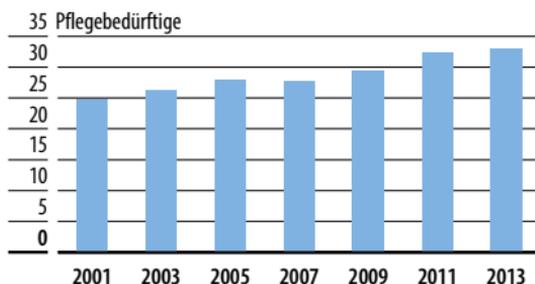
10.2 Jugendhilfe

	Einheit	2005	2009	2013 ¹
Abgeschlossene Fälle im Laufe des Jahres				
Adoptionen	Anzahl	88	114	72
Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen	Anzahl	1 273	1 326	2 244
Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls				
akute Kindeswohlgefährdung	Anzahl	•	•	9 959
latente Kindeswohlgefährdung	Anzahl	•	•	1 984
keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfebedarf	Anzahl	•	•	3 254
keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfebedarf	Anzahl	•	•	2 678
keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfebedarf	Anzahl	•	•	2 043
Fälle am Ende des Jahres				
Hilfen/Beratungen für junge Menschen				
Hilfe zur Erziehung.....	Anzahl	•	945	1 011
Erziehungsberatung.....	Anzahl	•	7 280	7 446
soziale Gruppenarbeit	Anzahl	565	587	527
Einzelbetreuung	Anzahl	602	931	1 148
Erziehung in einer Tagesgruppe	Anzahl	508	496	429
Vollzeitpflege.....	Anzahl	1 675	1 367	1 387
Heimerziehung / sonstige betreute Wohnform	Anzahl	3 758	3 901	3 653
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	Anzahl	194	100	74
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen.....	Anzahl	•	1 251	2 325
Familienorientierte Hilfen/Beratungen				
Hilfe zur Erziehung.....	Anzahl	•	49	107
Sozialpädagogischer Familienhilfe ...	Anzahl	1 692	3 074	2 945

¹ seit 2007 methodische
Veränderungen

	Einheit	2005	2009	2013
Pflegeversicherungsleistungen¹				
Pflegebedürftige²	Anzahl	94 996	101 351	112 509
mit vollstationärer Pflege	Anzahl	25 676	26 013	27 528
mit ambulanter Pflege	Anzahl	22 895	26 263	27 769
ausschließlich durch Angehörige zu Hause versorgte Pflegegeldempfänger	Anzahl	46 425	49 075	57 212
Pflegeheime	Anzahl	350	378	378
private	Anzahl	148	181	191
freigemeinnützige	Anzahl	182	188	171
öffentliche	Anzahl	20	9	16
Pflegeheimplätze	Anzahl	30 599	33 665	33 854
Ambulante Pflegedienste	Anzahl	422	505	567
private	Anzahl	305	378	442
freigemeinnützige	Anzahl	117	123	121
öffentliche	Anzahl	–	4	4
Personal	Anzahl	31 752	39 082	42 040
Pflegeheime	Anzahl	17 178	19 674	20 632
ambulante Pflegedienste	Anzahl	14 574	19 408	21 408

Diese Daten werden von den Trägern ambulanter und stationärer Pflegeeinrichtungen sowie den Pflegekassen geliefert.



Pflegebedürftige je 1000 der Bevölkerung

1 am 15. Dezember

2 ohne teilstationäre Pflege

12.1 Umwelt

Die Angaben beruhen auf Umweltstatistiken, die laut Umweltstatistikgesetz jährlich oder mehrjährlich durchgeführt werden sowie

auf Angaben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und des Meteorologischen Instituts der Freien Universität in Berlin-Dahlem

Klima (Wetterstation Berlin-Dahlem)	Einheit	2005	2009	2013
Temperatur (Jahresmittel)	°C	9,7	9,6	9,3
Sonnenscheindauer (Jahressumme)	Std.	1 918	1 855	1 635
Niederschlag (Jahressumme)	mm	642	618	668
Sommertage (mindestens 25 °C)	Anzahl	48	45	42
Frosttage (Minimum unter 0 °C)	Anzahl	90	86	90

Luftqualität an Hauptverkehrsstraßen

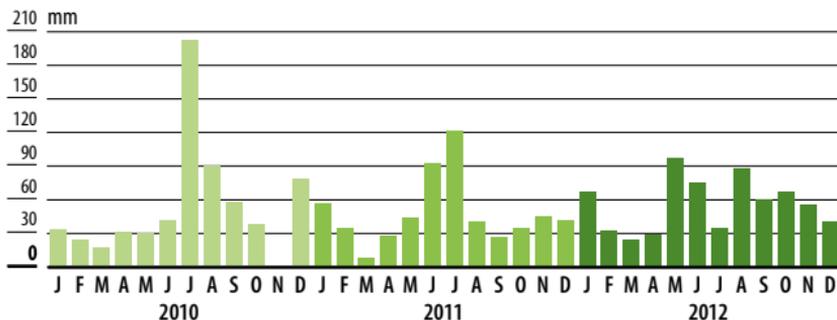
– Jahresmittelwert –

Feinstaub (PM ₁₀)	µg/m ³	37	31	27
Ruß (EC) ¹	µg/m ³	6	5	2
Stickstoffdioxid	µg/m ³	52	54	52

Abfallentsorgung

		2005	2009	2012
Einsammlung von Abfällen im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung ²	1000 t	1 510,4	1 458,9	1 393,0
darunter Haus- und Sperrmüll	1000 t	978,9	911,4	861,5
in Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfallmengen	1000 t	1 621,0	2 688,8	2 745,4
darunter angeliefert aus Berlin	1000 t	1 462,0	2 238,3	2 466,7

Niederschläge je Monat



1 EC: abgeschätzter elementarer Kohlenstoff, thermische Analyse

2 Auswertung der Abfallbilanz Berlin

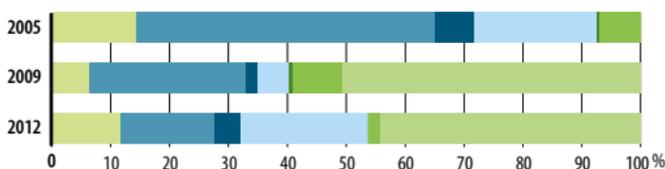
Öffentliche Wasserversorgung	Einheit	2004	2007	2010
Eigengewinnung	Mill. m ³	214,6	202,3	207,1
Wasserabgabe an Letztverbraucher in Berlin	Mill. m ³	201,7	189,4	193,3
darunter Haushalte und Kleingewerbe	Mill. m ³	157,0	138,4	141,7
Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung	%	99,8	99,8	99,8
Wasserverbrauch der Haushalte je Einwohner und Tag	Liter	123,6	111,6	112,9

Öffentliche Abwasserbeseitigung

in Berliner Anlagen behandeltes Abwasser	Mill. m ³	81,9	81,7	82,4
und zwar Schmutzwasser	Mill. m ³	72,7	68,4	71,5
behandelt in biologischen Anlagen ..	Mill. m ³	81,9	81,7	82,4
Anschlussgrad an öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	%	98,4	99,0	99,6

Umweltschutzinvestitionen

		2005	2009	2012
Betriebe ³ mit Investitionen	Anzahl	651	601	605
darunter mit Umweltschutzinvestitionen	Anzahl	64	56	82
Investitionen insgesamt	Mill. EUR	836,1	802,1	837,6
darunter Umweltschutzinvestitionen	Mill. EUR	11,0	14,4	13,1
Anteil an den Investitionen insgesamt	%	1,3	1,8	1,6



Investitionen für Umweltschutz der Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes

- Abfallbeseitigung
- Gewässerschutz
- Lärmbekämpfung
- Luftreinhaltung
- Naturschutz und Landschaftspflege
- Bodensanierung
- Klimaschutz

3 Betriebe des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und Erden und des Verarbeitenden Gewerbes

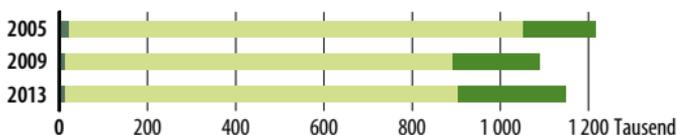
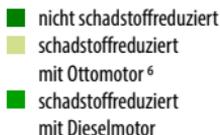
13.1 Verkehr

Die Angaben zum Verkehr entstammen zum Teil amtlichen Statistiken.

Weitere Angaben werden von anderen Stellen zur Verfügung gestellt.

	Einheit	2005	2009	2013
Verkehrswege				
Öffentliche Straßen	km	5 342	5 376	5 422
darunter Bundesautobahn ...	km	68	77	77
Brücken ¹	Anzahl	916	949	975
Straßenbahn-Streckenlänge	km	187,7 ²	293,8	299,9
U-Bahn-Linienlänge	km	144,2 ²	146,3	146,3
S-Bahn-Linienlänge	km	331,5 ²	332,0	330,0
Bus-Linienlänge	km	1 662,0 ²	1 675,0	1 702,0
Fahrgäste				
Straßenbahn einschl. U-Bahn ...	Mill.	631,2	675,6	668,0
Bus	Mill.	404,9	382,6	410,5
Eisenbahn einschl. S-Bahn	Mill.	356,8	391,9	424,3
Luftverkehr³				
Flugzeugbewegungen ⁴	1000	214,3	212,6	226,4
Passagiere	Mill.	17,0	20,9	26,3
Kraftfahrzeuge⁵				
(Stand 1. Januar des Jahres)	1000	1 419,2	1 266,9	1 344,9
darunter PKW / Kombi	1000	1 218,0	1 088,2	1 149,5
LKW	1000	81,5	73,9	81,1
Krafträder	1000	93,1	90,3	98,8
Busse	1000	2,5	2,1	2,1

Personenkraftwagen



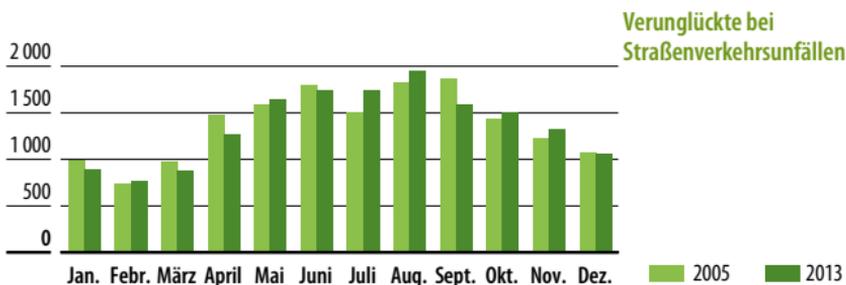
- 1 in Baulast des Bundes und des Landes Berlin, ab 2007 Definitionsänderung
 2 Streckenlänge

- 3 in Tegel, Tempelhof (bis Oktober 2008) und Schönefeld
 4 Passagier-, Fracht- und Trainingsflüge

- 5 neue Zulassungsverordnung ab 2008, der Fahrzeugbestand beinhaltet nicht mehr die Anzahl der vorübergehenden Stilllegungen

- 6 einschl. Fahrzeuge mit sonstigem Antrieb und Fahrzeuge, die keiner Schadstoffgruppe zugeordnet werden können

	Einheit	2005	2009	2013
Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	120 356	124 674	130 930
darunter mit Personenschaden	Anzahl	13 841	13 728	13 773
mit schwerem Sachschaden ¹	Anzahl	2 099	2 014	1 772
Beteiligte an Unfällen				
mit Personenschaden	Anzahl	30 656	28 042	28 126
Personenkraftwagen	Anzahl	18 371	15 672	15 964
Lastkraftwagen ²	Anzahl	1 742	1 540	1 487
Krafträder, Kraftroller	Anzahl	1 480	1 445	1 381
Mopeds, Mofas	Anzahl	697	967	768
Sonstige Kraftfahrzeuge ³	Anzahl	620	587	601
Fahrräder	Anzahl	5 101	5 361	5 394
Fußgänger	Anzahl	2 442	2 280	2 302
Sonstige Fahrzeuge und Verkehrsteilnehmer	Anzahl	203	190	229
Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete ...	Anzahl	67	48	37
darunter Kinder	Anzahl	3	–	1
Bei Straßenverkehrsunfällen Verletzte ..	Anzahl	16 407	16 162	16 318
darunter Kinder	Anzahl	1 294	1 177	1 151



1 schwer wiegender Sachschaden i.e.S. und sonstige Alkoholunfälle / ab 2008 sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel

2 einschl. Sattelschlepper und Zugmaschinen

3 einschl. Kraftomnibusse

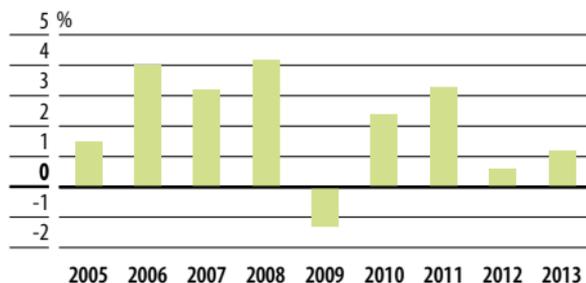
14 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) sind ein statistisches System zur Darstellung eines umfassenden Gesamtbildes der wirtschaftlichen Tätigkeit aller Wirtschaftseinheiten in Berlin. Sie beruhen auf dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) und der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008). Im Mittelpunkt der VGR steht die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts als Maß der in Berlin erwirtschafteten Leistung.

	Einheit	2005	2009	2013 ¹
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	Mrd. EUR	82,9	95,4	109,2
Bruttowertschöpfung aller Bereiche	Mrd. EUR	74,7	85,0	97,9
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. EUR	0,0	0,0	0,0
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Mrd. EUR	10,0	11,3	12,3
Baugewerbe	Mrd. EUR	2,4	2,8	3,7
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Mrd. EUR	15,9	17,4	19,7
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	Mrd. EUR	23,3	27,0	31,6
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	Mrd. EUR	23,1	26,5	30,6

Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt

Veränderungsraten in Prozent

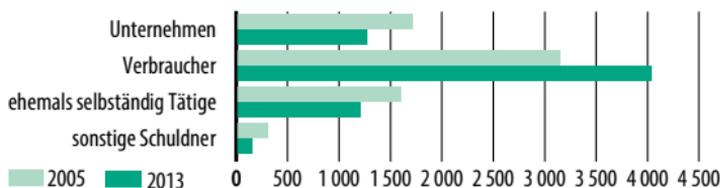


15 Gewerbeanzeigen, Insolvenzen

	Einheit	2005	2009	2013
Gewerbeanzeigen				
Anmeldungen	Anzahl	44 015	44 951	46 212
darunter Neuerrichtungen ¹	Anzahl	39 289	40 089	42 585
Abmeldungen	Anzahl	32 833	33 848	34 776
darunter Aufgaben ²	Anzahl	28 126	29 521	31 243
Zahlungs- schwierigkeiten				
Insolvenzverfahren	Anzahl	6 794	7 748	6 691
Unternehmen	Anzahl	1 722	1 499	1 278
übrige Schuldner	Anzahl	5 072	6 249	5 413
darunter Verbraucher- insolvenzen	Anzahl	3 149	4 471	4 043

Die Meldungen von Gewerbetreibenden werden monatlich von den Gewerbeämtern geliefert. Informationen über Zahlungsschwierigkeiten und Insolvenzverfahren von Unternehmen, Verbrauchern und weiteren Schuldnergruppen liefern die Amtsgerichte.

Insolvenzverfahren nach Art der Schuldner



1 Betriebsgründungen und sonstige Neuerrichtungen, ohne Zuzüge

2 ohne Verlagerungen; einschließlich Aufgabe einer Zweigniederlassung oder unselbstständigen Zweig-

stelle (also einschl. »teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes«)

16.1 Erwerbstätigkeit und Arbeitnehmerentgelt

Erwerbstätige und Arbeitnehmerentgelte werden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ermittelt. Die Erwerbstätigenzahlen entsprechen dem Arbeitsortkonzept, d. h. es sind alle Erwerbstätigen berücksichtigt, die ihren Arbeitsplatz in Berlin haben. Im Ergebnis der Einkommensentstehung bildet das Arbeitnehmerentgelt sämtliche Geld- und Sachleistungen ab, die den in Berlin beschäftigten Arbeitnehmern aus den Arbeits- oder Dienstverhältnissen zugeflossen sind.

	Einheit	2005	2009	2013 ¹
Erwerbstätige	1000	1 553,0	1 665,1	1 787,9
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	1000	207,9	229,5	243,8
Arbeitnehmer	1000	1 345,2	1 435,6	1 544,1
Erwerbstätige in den Wirtschaftsbereichen				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei. Produzierendes Gewerbe	1000	1,1	0,6	0,5
ohne Baugewerbe	1000	137,9	133,6	135,7
Baugewerbe	1000	77,1	76,6	83,3
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation ..	1000	400,2	421,3	465,6
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen .	1000	320,3	362,4	395,5
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	1000	616,5	670,6	707,4
Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei. Produzierendes Gewerbe	EUR	33 513	34 345	37 475
ohne Baugewerbe	EUR	18 514	20 882	22 575
Baugewerbe	EUR	47 422	49 871	53 800
Baugewerbe	EUR	33 958	36 125	36 130
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation ..	EUR	28 535	29 931	32 493
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen .	EUR	33 808	33 083	35 001
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	EUR	33 106	34 182	38 789

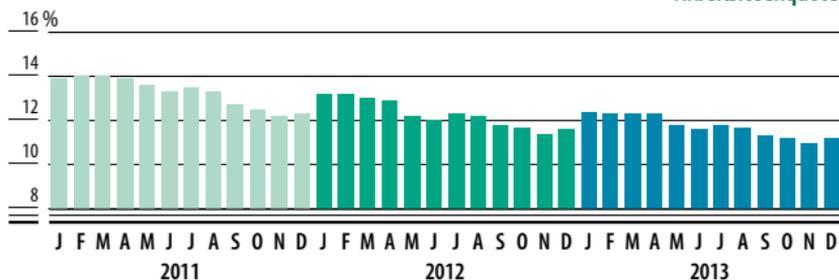
1 vorläufige Ergebnisse

16.2 Arbeitsmarkt

Die Arbeitsmarktdaten errechnet die Bundesagentur für Arbeit (hier Jahresdurchschnitte).

	Einheit	2005	2009 ¹	2013 ¹
Arbeitslose	Anzahl	319 178	236 656	210 083
und zwar				
weiblich	Anzahl	138 352	101 759	92 067
ausländisch	Anzahl	59 515	48 147	48 021
im Alter von ...				
15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	8 486	4 936	3 877
20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	30 074	20 024	15 231
Gemeldete				
Arbeitsstellen ²	Anzahl	7 127	8 372	17 997
Kurzarbeiter	Anzahl	3 435	13 544	1 869
Arbeitslosenquote ³	%	19,0	14,0	11,7

Arbeitslosenquote



1 Die Jahresdurchschnitte ab 2005 sind durch die Einführung des SGB II nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar

2 Rückwirkende Korrekturen aufgrund Umstellung der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen bei der BA

3 Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeits-

lose zzgl. Selbständige und mithelfende Familienangehörige), jeweils zum 30. Juni des Vorjahres

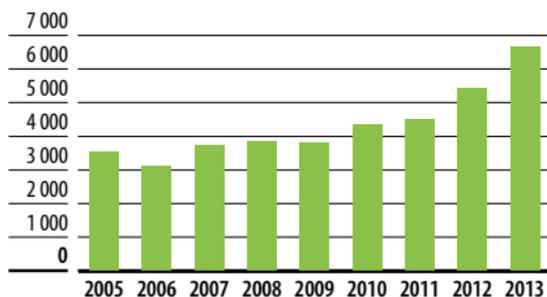
17 Bautätigkeit, Wohnen

Im Bereich Bautätigkeit und Wohnen sind die Bautätigkeitsstatistiken sowie die Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes angesiedelt. Der Gebäude- und Wohnungsbestand wird zwischen den Gebäude- und Wohnungszählungen mit der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben.

Die aktuellen Ergebnisse für 2013 basieren auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus 2011).

	Einheit	2005	2009	2013
Baufertigstellungen¹				
Wohnungen	Anzahl	3 536	3 815	6 641
mit ... Räumen ²				
1	Anzahl	- 5	40	277
2	Anzahl	- 143	229	1 116
3	Anzahl	481	784	1 332
4	Anzahl	881	915	1 439
5 und mehr	Anzahl	2 322	1 847	2 477
Wohnfläche je Wohnung (Neubau)	m ²	112	117	112
Nichtwohngebäude, Nutzfläche	1000 m ²	612	626	489
Gebäude- und Wohnungsbestand				
Wohngebäude	1000	307	315	316
Wohnungen	1000	1 882	1 895	1 883
mit ... Räumen				
1	%	1,4	1,4	3,9
2	%	13,8	13,7	17,9
3	%	36,4	36,3	33,3
4	%	30,6	30,5	27,2
5 und mehr	%	17,9	18,2	17,7
Wohnfläche je Wohnung ...	m ²	70	70	73

Baufertigstellungen¹ Wohnungen



1 einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2 Negative Werte resultieren aus Wohnungszusammenlegungen

im Zuge von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

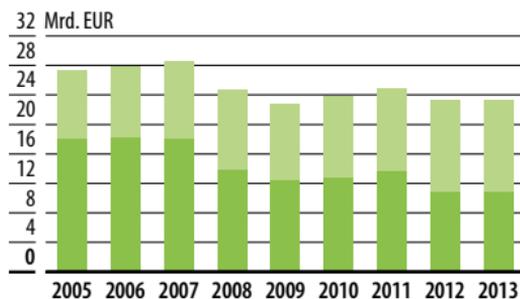
18.1 Produzierendes Gewerbe

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Einheit	2009	2011	2013
Betriebe ¹	Anzahl	737	737	734
Beschäftigte ¹	Anzahl	87 836	93 118	92 045
Bruttoentgelt.....	Mill. EUR	3 772	4 181	4 322
Umsatz.....	Mill. EUR	22 757	24 809	23 240
darunter Ausland.....	Mill. EUR	10 208	11 200	12 359

Umsatz ausgewählter Wirtschaftszweige

Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln.....	Mill. EUR	2 734	2 379	2 295
Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen.....	Mill. EUR	5 514	5 604	6 289
Herstellung von Metallerzeugnissen.....	Mill. EUR	981	1 135	1 083
Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen.....	Mill. EUR	2 063	2 005	2 225
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen.....	Mill. EUR	1 413	1 959	1 825
Maschinenbau.....	Mill. EUR	1 882	2 005	2 275

Zum Produzierenden Gewerbe zählen die Energie- und Wasserversorgung, der Bergbau, die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe und das Baugewerbe. Die Daten basieren, soweit nicht anders vermerkt, auf Angaben der Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008. Handwerksbetriebe sind mit eingeschlossen.



Umsätze des Verarbeitenden Gewerbes

■ Auslandsumsatz
■ Inlandsumsatz

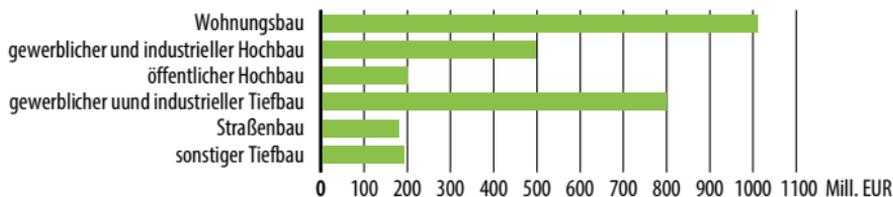
18.2 Produzierendes Gewerbe

Zum Absatz bestimmte Produktion ausgewählter Erzeugnisse	Einheit	2009	2011	2013
Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	1 000 t	272	299	333
Kaffee und Tee, Kaffee-Ersatz	1 000 t	271	243	251
Pharmazeutische Spezialitäten und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse	Mill. EUR	3 241	3 437	3 408
Platten, Folien, Schläuche und Profile aus Kunststoffen	1 000 t	87	77	71
Frischbeton (Transportbeton)	1 000 m ³	864	912	1 100
Aluminium und Halbzeug daraus	1 000 t	86	139	131
Geräte und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	Mill. EUR	472	482	401
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren und Teile dafür	Mill. EUR	306	381	363
Elektrische Lampen und Leuchten	Mill. EUR	261	311	292
Verbrennungsmotoren und Turbinen (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge)	Mill. EUR	861	992	1 064
Kraftwagen und Kraftwagenteile	Mill. EUR	221	270	232
Medizinische und zahnmedizinische Apparate und Materialien	Mill. EUR	245	272	387
		2005	2009	2012
Energieverbrauch	Mill. MJ	14 283	15 930	16 651
Gas	Mill. MJ	3 389	4 404	4 427
Strom	Mill. MJ	7 286	6 557	6 790
Öffentliche Energieversorgung				
Strom-Bruttoerzeugung	Mill. MJ	32 623	28 537	28 429
Stromverbrauch ¹	Mill. MJ	42 469	44 125	40 925
Gasverbrauch	Mill. MJ	101 296	107 284	169 009

1 ohne Eigenverbrauch und Verluste

	Einheit	2005	2009	2013
Bauhauptgewerbe				
Betriebe ¹	Anzahl	3 956	3 019	2 576
Beschäftigte ²	Anzahl	19 175	18 847	20 740
Geleistete Arbeitsstunden ²	Mill.	18,9	20,3	23,1
darunter im Wohnungsbau ²	Mill.	6,5	7,7	9,5
Baugewerblicher Umsatz ²	Mill. EUR	2 240,3	2 188,0	2 885,4
Ausbaugewerbe³				
Betriebe ¹	Anzahl	684	685	685
Beschäftigte.....	Anzahl	15 473	17 398	19 565
Baugewerblicher Vorjahresumsatz.....	Mill. EUR	1 367,0	1 705,7	2 072,9

**Baugewerblicher
Umsatz des Bauhaupt-
gewerbes nach Art der
Bauten, 2013**



1 Ergebnisse der Ergänzungserhebung (Bauhauptgewerbe) bzw. Jahresherhebung (Ausbaugewerbe) – Stand jeweils Ende Juni

2 auf der Basis der Ergänzungserhebung hochgerechnete Ergebnisse

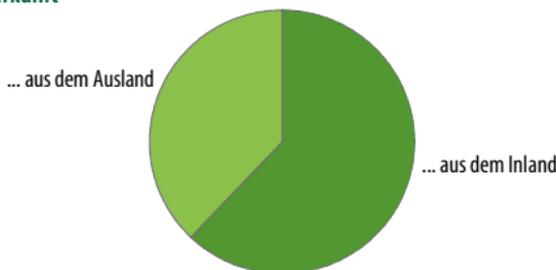
3 Betriebe bzw. in Betrieben mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

19.1 Handel, Gastgewerbe, Tourismus

Die Messzahlen für den Einzelhandel und das Gastgewerbe werden auf der Basis 2010 $\hat{=}$ 100 berechnet. Die Angaben zum Tourismus entstammen der Beherbergungsstatistik. Dabei werden nur Beherbergungsbetriebe mit mehr als neun Betten (ab 2012; davor mehr als acht Betten) sowie Campingplätze befragt.

	Einheit	2011	2012	2013
Einzelhandel				
Umsatz	Messzahl	103,0	112,5	116,3
Beschäftigte	Messzahl	100,5	105,7	112,0
Gastgewerbe				
Umsatz	Messzahl	103,6	104,1	106,6
Beschäftigte	Messzahl	100,5	101,7	105,7
Tourismus				
		2005	2009	2013
Beherbergungsbetriebe ¹	Anzahl	581	721	799
Betten ²	Anzahl	81 779	104 483	130 984
Gäste insgesamt	1000	6 465	8 263	11 325
aus dem Inland	1000	4 508	5 383	7 030
aus dem Ausland	1000	1 957	2 881	4 295
darunter Vereinigtes				
Königreich	1000	247	288	451
Italien	1000	152	252	280
Niederlande	1000	174	239	281
USA	1000	183	238	327
Spanien	1000	128	192	203
Übernachtungen	1000	14 620	18 872	26 942

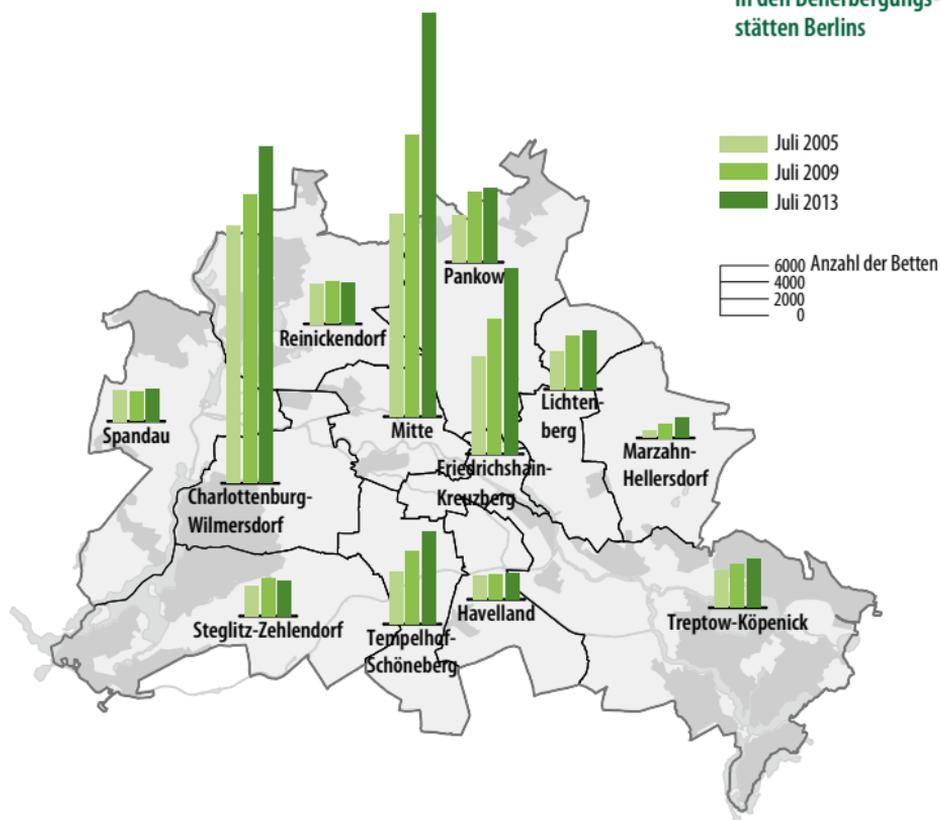
Gäste nach der Herkunft



1 Stand jeweils Juli

2 Stand jeweils Juli, ohne Campingplätze

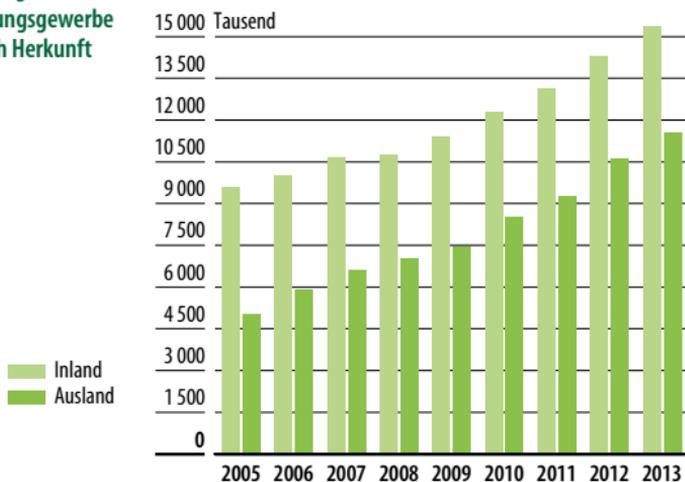
Angebote Betten in den Beherbergungs- stätten Berlins



19.3 Handel, Gastgewerbe, Tourismus

	Einheit	2005	2009	2013
Übernachtungen der Gäste ...	1000	14 620	18 872	26 942
... nach Betriebsarten				
Hotels, Hotels garnis,				
Gasthöfe, Pensionen	1000	12 534	15 559	22 779
Hotels.....	1000	8 684	10 012	14 453
Hotels garnis	1000	3 536	5 210	7 827
Gasthöfe	1000	166	19	25
Pensionen	1000	148	318	473
Weitere Beherbergungs-				
betriebe	1000	2 086	3 313	4 163
darunter Campingplätze	1000	87	123	108

Übernachtungen im Beherbergungsgewerbe Berlins nach Herkunft der Gäste



	Einheit	2005	2009	2013 ¹
Ausfuhr	Mill. EUR	9 964	10 461	12 823
Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	861	1 366	1 783
darunter Nahrungsmittel ...	Mill. EUR	503	600	744
Genussmittel	Mill. EUR	357	766	1 039
Gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	8 967	8 958	10 809
Rohstoffe	Mill. EUR	11	30	18
Halbwaren	Mill. EUR	113	127	455
Fertigwaren	Mill. EUR	8 843	8 801	10 337
Wichtige Ausfuhrländer				
Vereinigte Staaten	Mill. EUR	920	933	1 237
Russische Föderation	Mill. EUR	482	583	773
Frankreich		864	748	783
Einfuhr	Mill. EUR	7 061	8 333	9 708
Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	1 181	1 093	1 278
darunter Nahrungsmittel ...	Mill. EUR	1 010	796	1 022
Genussmittel	Mill. EUR	171	296	252
Gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	5 685	6 801	7 733
Rohstoffe	Mill. EUR	88	116	102
Halbwaren	Mill. EUR	153	199	322
Fertigwaren	Mill. EUR	5 444	6 486	7 310
Wichtige Einfuhrländer				
Vereinigte Staaten	Mill. EUR	949	1 205	1 279
Italien	Mill. EUR	521	558	824
Polen	Mill. EUR	483	806	824

Die Außenhandelsstatistik liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Aus- und Einfuhr) zwischen dem Land Berlin und dem Ausland. Grundlage für die Ergebnisse sind die Zollpapiere der Im- und Exporteure im Handel mit den Ländern außerhalb der EU (Extrahandel) sowie die statistischen Anmeldungen der innergemeinschaftlichen Erwerbe und Lieferungen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (Intrahandel).

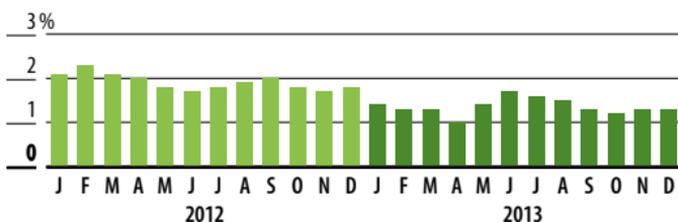
21 Verbraucherpreise

Der Verbraucherpreisindex weist die Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden, gegenüber einem Basisjahr (hier: 2010) nach. Die Veränderung des Verbraucherpreisindex gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres wird auch als »Inflationsrate« bezeichnet.

Verbraucherpreisindex für Berlin	Einheit	2005	2009	2013
Gesamtindex	Index	93,0	98,7	106,9
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Index	87,8	98,4	111,5
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	Index	88,3	98,7	106,9
Bekleidung und Schuhe	Index	97,7	97,8	102,2
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Index	90,5	98,5	110,4
Einrichtungsgegenstände, Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	Index	98,0	99,8	103,2
Gesundheitspflege	Index	96,9	99,9	100,6
Verkehr	Index	90,1	97,0	107,8
Nachrichtenübermittlung	Index	114,1	102,3	93,4
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Index	100,0	99,8	103,3
Bildungswesen	Index	106,1	109,2	94,1
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	Index	93,3	98,8	105,1
Andere Waren und Dienstleistungen	Index	91,9	98,6	106,4

Verbraucherpreisindex

Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres



Preisindex für den Neubau von ...

	Einheit	2005	2009	2013
Wohngebäuden insgesamt	Index	86,4	98,4	107,9
Bürogebäuden	Index	86,2	98,3	107,5
gewerbl. Betriebsgebäuden	Index	85,2	98,5	107,1

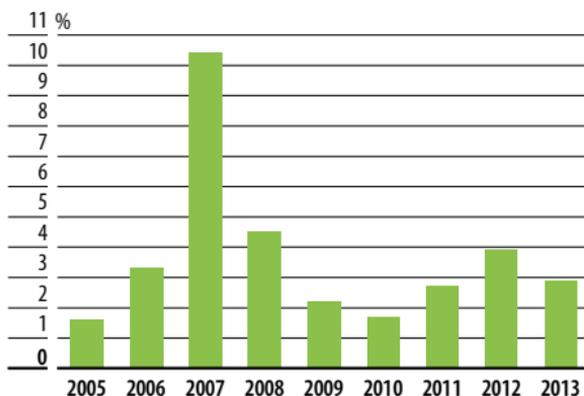
Preisindex für ...

Straßenbau	Index	91,3	100,6	111,7
Brücken im Straßenbau	Index	86,5	98,5	107,1
Ortskanäle	Index	89,5	99,5	108,8

Preisindex für Instandhaltung von ...

Wohngebäuden	Index	88,8	99,2	107,9
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	Index	88,5	99,9	106,3

Die Preisindizes für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten stellen die Entwicklung der von Berliner Bauunternehmen erzielten Preise für Bauarbeiten am Bauwerk gegenüber einem Basisjahr (hier: 2010) unabhängig vom Ort der Leistungen dar. Dabei handelt es sich um konventionell erstellte Bauwerke des Hoch- und Tiefbaus sowie um Instandhaltungsarbeiten an Mehrfamiliengebäuden.



Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden
Veränderung gegenüber dem Vorjahr

23.1 Verdienste

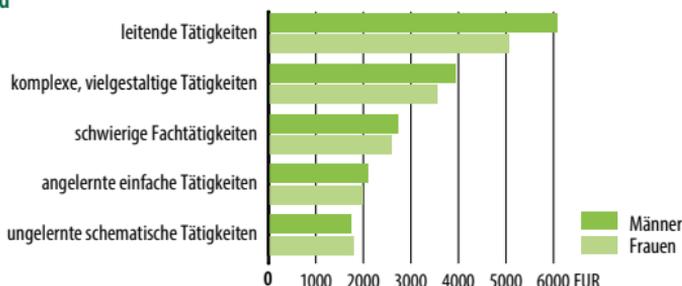
Bei den hier dargestellten Bruttojahres- und Bruttomonatsverdiensten handelt es sich um Durchschnittswerte aus der Vierteljährlichen Verdiensterhebung. In die als Stichprobe durchgeführte Erhebung werden vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nahezu aller Wirtschaftsbereiche nach der WZ 2008 einbezogen.

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer¹ im

Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich

	Einheit	2007	2009	2013
Bruttojahresverdienste ohne Sonderzahlungen ²	EUR	36 543	37 402	39 857
... der männlichen Arbeitnehmer	EUR	38 686	39 876	42 027
... der weiblichen Arbeitnehmer	EUR	33 537	33 960	36 972
Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen ²	EUR	3 045	3 117	3 321
... der männlichen Arbeitnehmer	EUR	3 224	3 323	3 502
... der weiblichen Arbeitnehmer	EUR	2 795	2 830	3 081
Bezahlte Wochenstunden	Std.	38,8	38,8	39,2

Bruttomonatsverdienste² der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer¹ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich, 2013



1 einschließlich Beamte

2 gewichteter Durchschnitt aus Angaben für vier Quartale

**Bruttojahresverdienste
der vollzeitbeschäftigten**

Arbeitnehmer¹ in ausgewählten Wirtschaftsbereichen	Einheit	2007	2009	2013
Verarbeitendes Gewerbe	EUR	38 380	39 739	44 500
Energieversorgung	EUR	•	•	55 374
Wasserversorgung ³	EUR	37 662	39 949	41 985
Baugewerbe	EUR	32 122	32 512	32 800
Handel ⁴	EUR	32 328	32 810	(36 496)
Verkehr und Lagerei	EUR	31 734	33 813	34 714
Gastgewerbe	EUR	22 261	22 625	24 304
Information und Kommunikation	EUR	48 909	49 778	48 590
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	EUR	46 637	48 993	51 945
Grundstücks- und Wohnungswesen ...	EUR	36 533	(39 287)	(41 550)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	EUR	43 533	46 116	47 769
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	24 041	25 111	24 823
Erziehung und Unterricht	EUR	42 075	42 450	46 298
Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	40 056	34 750	37 383
Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	39 394	(44 501)	38 509
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	35 575	/	41 412

3 einschl. Abwasser- und
Abfallentsorgung, Beseiti-
gung von Umweltver-
schmutzung

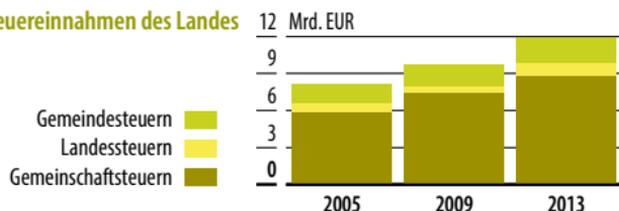
4 einschl. Instandhaltung
und Reparatur von Kraft-
fahrzeugen

24.1 Öffentliche Finanzen

Die Finanz- und Personalstatistiken liefern in unterschiedlicher Periodizität und Gliederung Angaben über Einnahmen, Ausgaben und Schulden des Landes Berlin sowie über das Personal im öffentlichen Dienst.

Kassenmäßige Steuereinnahmen	Einheit	2005	2009	2013
Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage für den Bund				
dar. Steuern vom Einkommen ¹	Mill. EUR	10 690	13 195	16 640
Steuern vom Umsatz	Mill. EUR	6 485	7 807	10 262
	Mill. EUR	4 162	5 315	6 262
Ausgewählte Bundessteuern				
Solidaritätszuschläge	Mill. EUR	351	412	524
Versicherungsteuer	Mill. EUR	45	62	–
	Mill. EUR	749	645	1 028
Landessteuern				
dar. Kraftfahrzeugsteuer	Mill. EUR	224	105	–
Erbschaftsteuer	Mill. EUR	167	154	202
	Mill. EUR	1 466	1 693	2 139
Gemeindesteuern				
dar. Gewerbesteuer (netto)	Mill. EUR	854	932	1 323
Grundsteuer	Mill. EUR	588	736	764
	Mill. EUR	8 120	9 698	11 921
Steuereinnahmen des Landes				
Anteile an den Gemeinschaftsteuern ²	Mill. EUR	5 905	7 360	8 754
Landes- und Gemeindesteuern	Mill. EUR	2 215	2 338	3 167

Steuereinnahmen des Landes



1 ohne Berücksichtigung von Zerlegungsanteilen und Erstattungen

2 Landes- und Gemeindeanteile

Jahresrechnungsergebnisse des Landeshaushalts¹	Einheit	2005	2009	2011	
Ausgaben der laufenden Rechnung	Mill. EUR	18 851	19 877	20 704	
dar. Personalausgaben	Mill. EUR	7 481	7 234	7 587	
laufender Sachaufwand	Mill. EUR	3 935	5 147	5 542	
Zinsausgaben	Mill. EUR	2 396	2 233	2 226	
Ausgaben der Kapitalrechnung	Mill. EUR	2 979	1 617	1 599	
dar. Sachinvestitionen	Mill. EUR	402	494	515	
dar. Baumaßnahmen	Mill. EUR	232	276	359	
bereinigte Ausgaben ohne besondere Finanzierungsvorgänge	Mill. EUR	21 830	21 494	22 302	
Einnahmen der laufend. Rechnung	Mill. EUR	17 811	19 223	20 271	
dar. Steuern, steuerähn. Abgaben	Mill. EUR	8 192	9 726	10 862	
Allgemeine Zuweisungen u. Umlagen ..	Mill. EUR	5 303	5 929	5 424	
Einnahmen der Kapitalrechnung	Mill. EUR	890	834	1 045	
bereinigte Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge	Mill. EUR	18 700	20 057	21 316	
Saldo der Haushaltstechn. Verrechnungen ..	Mill. EUR	6	- 57	- 76	
Finanzierungssaldo	Mill. EUR	- 3 123	- 1 494	- 1 062	1 einschließlich Hochschulen und andere Sonderrech- nungen
Schuldenstand am 31.12.²	Mill. EUR	58 580	59 822	62 453	2 Kernhaushalt, Schulden insgesamt; ab 2010 einschließlich Kassenkredite
Beschäftigte		2005	2009	2013	
Landesdienst Berlin	Anzahl	140 202	128 963	125 458	
dar. Frauen	Anzahl	83 882	76 688	75 019	
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform	Anzahl	55 436	57 440	63 923	
Sozialversicherung	Anzahl	3 811	2 460	175	

25 Rechtspflege

Die Angaben über Gerichte, Verurteilte und den Strafvollzug sind den Rechtspflegestatistiken entnommen, die bundeseinheitlich als Geschäftsstatistiken der Justizverwaltungen geführt werden.

	Einheit	2005	2009	2013
Gerichte	Anzahl	19	18	18
Richter ¹	Anzahl	1 260	1 305	1 293
Amts- und Staatsanwälte	Anzahl	464	451	415
Rechtsanwälte	Anzahl	10 742	12 430	13 382
Notare	Anzahl	1 032	938	815
Erstinstanzliche Verfahren (Neuzugänge)				
Amtsgericht	Anzahl	208 031	183 071 ²	186 974
Landgericht	Anzahl	28 973	23 585	20 711
Sozialgericht	Anzahl	22 194	38 931	41 979
Arbeitsgericht	Anzahl	29 570	25 497	20 112
Verwaltungsgericht	Anzahl	16 198	15 813	13 979
Verurteilte	Anzahl	52 174	48 435	38 119
davon wegen Straftaten ... gegen die öffentliche Ordnung und im Amt	Anzahl	2 102	1 758	1 389
gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Anzahl	493	351	267
andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	Anzahl	8 632	7 983	6 777
Diebstahl und Unterschlagung	Anzahl	11 984	9 431	9 726
Raub und Erpressung	Anzahl	1 075	868	677
andere Vermögens- und Urkundendelikte	Anzahl	13 818	15 626	8 951
gemeingefährliche Straftaten	Anzahl	649	398	251
im Straßenverkehr	Anzahl	8 302	7 389	6 222
nach anderen Bundes- u. Landesgesetzen	Anzahl	5 119	4 631	3 859
Strafgefangene ³	Anzahl	4 297	4 506	3 641
und zwar Männer	Anzahl	4 127	4 283	3 459
Frauen	Anzahl	170	223	182
Jugendliche und Heranwachsende	Anzahl	201	245	154

1 ohne Richter der Arbeitsgerichtsbarkeit, des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg (ab 2005) und des Finanzge-

richts Berlin-Brandenburg (ab 2007)

2 enthält Daten der Familiengerichte vom 01.01. bis

31.08.2009 und mit anderen Jahren nicht vergleichbar

3 Stichtag 31.03. ohne Untersuchungshaft

Mitglieder ausgewählter Parteien¹

Bezirk	CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	PIRATEN	AFD
1 Mitte	1 340	2 285	1 051	833	439	504	•
2 Friedrichshain-Kreuzberg	490	1 644	775	960	130	532	•
3 Pankow	870	1 605	1 196	812	232	464	•
4 Charlottenburg-Wilmersdorf ...	2 100	2 304	188	609	643	274	•
5 Spandau	980	945	93	134	95	115	•
6 Steglitz-Zehlendorf	2 270	2 114	104	505	386	229	•
7 Tempelhof-Schöneberg	1 180	2 085	221	661	385	326	•
8 Neukölln	710	1 346	338	439	70	302	•
9 Treptow-Köpenick	500	624	1 303	128	100	189	•
10 Marzahn-Hellersdorf	430	310	937	83	43	118	•
11 Lichtenberg	250	486	1 512	128	61	168	•
12 Reinickendorf	1 180	1 189	103	203	173	117	•
Berlin	12 300	16 937	7 821	5 495	2 757	3 338	850²

¹ nach Angaben der Parteien;
Stand Ende 2013

² aufgeschlüsselte Zahlen nach
Bezirken sind derzeit nicht
lieferbar

27.1 Wahlen

Bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus waren mit der Erststimme je ein(e) Bewerber(in) direkt in einem der 78 Wahlkreise, mit der Zweitstimme die Landes-

und Bezirkslisten der Parteien zu wählen. Bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen wurden je 55 BVV-Mitglieder gewählt.

Ergebnis der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus am 18. September 2011

– Zweitstimme in % –

Wahlkreisverband (Bezirk)	Wahlbe- teiligung	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	PIRATEN	Sonstige
Mitte	55,9	28,7	17,9	22,5	11,0	1,7	10,5	7,9
Friedrichshain- Kreuzberg	62,2	23,9	8,4	30,3	13,0	1,0	14,7	8,8
Pankow	60,8	29,1	13,8	19,1	17,9	1,3	10,5	8,3
Charlottenburg- Wilmerdorf	65,1	31,2	28,2	21,7	3,6	3,0	7,0	5,2
Spandau	58,0	31,7	34,2	12,5	3,7	2,1	7,3	8,5
Steglitz- Zehlendorf	70,0	25,1	36,2	21,1	3,0	3,0	6,4	5,2
Tempelhof- Schöneberg	64,1	27,1	28,9	23,0	4,0	2,0	7,8	7,2
Neukölln	57,2	27,4	26,7	17,9	5,6	1,8	9,6	11,0
Treptow- Köpenick	60,9	28,9	15,9	10,7	23,0	1,2	9,3	11,0
Marzahn- Hellersdorf	51,0	28,2	17,5	5,6	27,4	1,3	8,8	11,3
Lichtenberg	53,5	30,9	12,3	7,6	29,0	0,9	9,3	10,0
Reinickendorf	62,1	28,1	38,4	13,6	3,3	2,3	6,7	7,6
Berlin	60,2	28,3	23,3	17,6	11,7	1,8	8,9	8,3

Die Parteien erhielten Mandate nach ihren Anteilen an den gültigen Zweitstimmen. Eine Partei, die mehr Direktmandate gewann, als ihr nach ihrem Zweitstimmenanteil im gesamten Wahlgebiet zustand, behielt

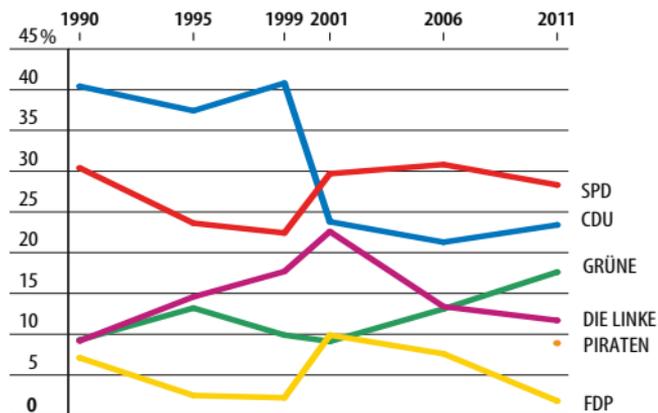
diese als Überhangmandate. Den anderen Parteien wurden so viele Ausgleichsmandate zugeteilt, wie zur Sitzverteilung nach dem Zweitstimmenverhältnis erforderlich waren.

Mandate für das Abgeordnetenhaus von Berlin seit 1990

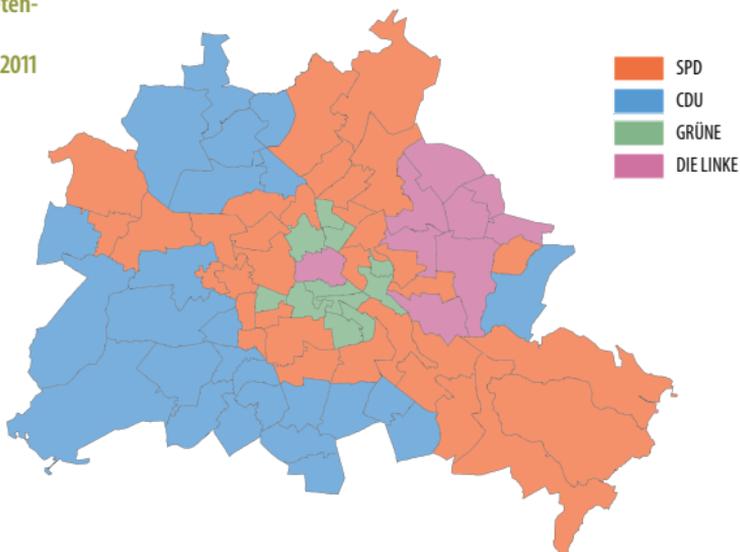
erzielte Sitze ...	1990	1995	1999	2001	2006	2011
im Wahlkreis						
SPD	37	3	–	26	40	33
CDU	71	51	46	19	19	25
DIE LINKE ¹	12	34	30	32	14	9
GRÜNE	–	2	2	1	5	11
FDP	–	–	–	–	–	–
PIRATEN	x	x	x	x	x	–
über die Landes- bzw. Bezirkslisten						
SPD	39	52	42	18	13	14
CDU	30	36	30	16	18	14
DIE LINKE ¹	11	–	3	1	9	10
GRÜNE	23	28	16	13	18	18
FDP	18	–	–	15	13	–
PIRATEN	x	x	x	x	x	15
insgesamt						
SPD	76	55	42	44	53	47
CDU	101	87	76	35	37	39
DIE LINKE ¹	23	34	33	33	23	19
GRÜNE	23	30	18	14	23	29
FDP	18	–	–	15	13	–
PIRATEN	x	x	x	x	x	15

27.3 Wahlen

Ergebnisse der Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus seit 1990



Direktmandate in den 78 Wahlkreisen bei der Abgeordnetenhauswahl am 18. September 2011



Sitzverteilung in den Bezirksverordnetenversammlungen der Bezirke nach der Wahl am 18. September 2011

Bezirk	Ins- gesamt	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	NPD	PIRATEN
Mitte	55	18	10	15	6	–	6
Friedrichshain- Kreuzberg.....	54	13	4	22	7	–	8 ¹
Pankow	55	17	8	13	11	–	6
Charlottenburg- Wilmersdorf.....	55	17	18	14	2	–	4
Spandau	54	21	23	6	1	–	3 ¹
Steglitz- Zehlendorf.....	55	15	24	13	–	–	3
Tempelhof- Schöneberg	55	16	18	15	2	–	4
Neukölln	55	27	13	8	3	–	4
Treptow- Köpenick	54	18	9	6	15	2	4 ¹
Marzahn- Hellersdorf	55	16	10	3	19	2	5
Lichtenberg	55	17	7	4	20	2	5
Reinickendorf.....	55	17	26	8	–	–	4
Berlin	657	212	170	127	86	6	56

1 Die den PIRATEN zustehenden Sitze konnten nicht vollständig besetzt werden, weil deren Bezirkswahlvorschlag erschöpft war.

27.5 Wahlen

Am 22. September 2013 fand die Bundestagswahl statt. In Berlin konnten rund 2,5 Mill. von insgesamt 62 Mill. wahlberechtigten Bürgern in Deutschland in 12 von 299 Wahlkreisen daran teilnehmen.

Ergebnisse der Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013 in Berlin

– Zweitstimmen in % –

Wahlkreisnummer	Wahl- betei- ligung	CDU	DIE LINKE	SPD	GRÜNE	FDP	PIRATEN	Sonstige
75	69,4	22,6	18,7	26,1	16,7	3,7	4,7	7,5
76	74,4	23,5	25,2	22,0	14,1	2,5	3,9	8,8
77	73,0	40,1	7,9	26,4	8,7	4,4	2,6	9,9
78	69,6	36,6	9,5	28,9	8,2	3,8	3,1	9,9
79	79,8	37,2	7,2	25,6	13,5	6,4	2,5	7,6
80	77,6	32,5	8,9	27,1	15,4	6,8	2,6	6,7
81	75,3	31,7	10,3	27,4	15,4	4,1	3,2	7,9
82	68,5	29,0	14,3	26,2	13,9	3,0	4,1	9,5
83	74,3	15,4	25,1	24,0	20,8	2,2	5,8	6,7
84	73,6	25,4	29,5	21,3	7,4	2,0	3,5	10,9
85	65,1	26,0	32,9	19,2	3,9	1,7	3,1	13,2
86	67,4	23,1	34,6	20,4	5,8	1,6	3,7	10,8
Berlin	72,5	28,5	18,5	24,6	12,3	3,6	3,6	8,9
Mandate (27)	x	9	6	8	4	–	–	–
Direktmandate (12) ..	x	5	4	2	1	–	–	–
Listenmandate (15)	x	4	2	6	3	–	–	–

75	Mitte	81	Tempelhof-Schöneberg
76	Pankow	82	Neukölln
77	Reinickendorf	83	Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost
78	Spandau – Charlottenburg Nord	84	Treptow-Köpenick
79	Steglitz-Zehlendorf	85	Marzahn-Hellersdorf
80	Charlottenburg-Wilmersdorf	86	Lichtenberg

Am 25. Mai 2014 konnten die Berlinerinnen und Berliner zum fünften Mal an einer Wahl zum Europäischen Parlament direkt teilnehmen. Bei den von der Deutschen Einheit durchgeführten Europawahlen

wurden die Berliner Vertreter im Europaparlament vom Abgeordnetenhaus entsprechend der Fraktionsstärke der dort vertretenen Parteien bestimmt.

Ergebnisse der Wahl zum Europäischen Parlament am 25. Mai 2014 in Berlin

– Abgegebene gültige Stimmen in % –

Bezirk	Wahl- betei- ligung	CDU	GRÜNE	SPD	DIE LINKE	FDP	PIRATEN	AFD	Sonstige
Mitte	46,0	15,2	24,7	23,1	17,0	3,1	4,3	5,9	6,7
Friedrichshain- Kreuzberg	54,5	7,7	33,9	18,4	22,0	1,6	5,1	3,4	7,8
Pankow	47,2	13,4	22,4	22,1	22,7	2,2	3,7	6,7	6,8
Charlottenburg- Wilmerdorf	53,6	23,6	20,7	27,8	8,2	4,7	2,4	7,8	4,8
Spandau	40,1	29,7	11,3	30,2	7,0	2,9	2,5	10,0	6,5
Steglitz- Zehlendorf	57,1	28,6	19,1	26,2	6,0	4,8	2,2	8,5	4,6
Tempelhof- Schöneberg	53,6	23,5	22,2	25,8	9,3	2,9	3,1	7,1	6,1
Neukölln	46,5	20,8	20,9	23,4	13,8	1,8	3,7	7,5	8,2
Treptow- Köpenick	44,0	15,7	11,8	22,0	27,0	1,4	3,5	10,1	8,5
Marzahn- Hellersdorf	33,4	17,0	6,5	20,5	31,3	1,3	2,7	11,7	9,0
Lichtenberg	37,2	13,9	10,2	20,4	33,3	1,2	3,4	9,3	8,3
Reinickendorf	44,5	31,7	12,9	27,8	6,1	3,5	2,0	10,0	5,9
Berlin	46,7	20,0	19,1	24,0	16,2	2,8	3,2	7,9	6,7

28 Die Bezirke von Berlin 2013

	Einheit	Mitte	Friedrichs- hain- Kreuzberg	Pankow	Charlotten- burg- Wilmers- dorf	Spandau
Fläche	km ²	39	20	103	65	92
Bevölkerung ¹	1000	337,6	263,5	371,4	302,3	222,3
je ha Gebietsfläche	Ziffer	85,5	129,6	36,0	46,7	24,2
Frauenanteil	%	48,6	49,0	51,2	52,7	51,8
Ausländeranteil	%	26,9	20,5	7,8	16,1	11,6
im Alter von ... unter 6	%	6,2	6,3	6,8	4,7	5,5
6 bis unter 15	%	7,1	6,8	7,5	6,4	8,0
15 bis unter 65	%	73,3	77,1	70,5	66,3	64,1
65 und mehr Jahren ...	%	13,4	9,8	15,2	22,7	22,5
Lebendgeborene	Ziffer ²	12,4	12,8	12,2	8,3	9,1
Gestorbene	Ziffer ²	7,8	6,4	8,3	10,9	12,0
Zuzüge ³	Ziffer ²	138,2	126,3	91,7	103,9	82,3
Fortzüge ³	Ziffer ²	121,3	118,3	78,2	90,0	64,4
Schüler ⁴	Anzahl	29 547	23 182	32 346	29 490	22 441
Ausländeranteil	%	25,4	15,2	4,3	15,8	10,1
Wohnungen ⁵	1000	189,6	146,5	208,4	182,0	117,7
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	253	254	297	222	113
Plätze	Anzahl	17 326	13 758	19 836	10 589	9 008
Betreute Kinder	Anzahl	15 683	12 499	18 443	9 526	7 772
Personal	Anzahl	3 178	2 714	3 796	2 063	1 555
Mittleres monatliches Haushaltsnettoeinkommen ⁶	EUR	1 525	1 550	1 725	1 825	1 575
Verarbeitendes Gewerbe ^{7 8}						
Betriebe ⁹	Anzahl	51	28	51	37	61
Beschäftigte ⁹	Anzahl	12 487	4 335	3 811	2 183	13 769
Beschäftigte der Bezirksämter ¹⁰	Anzahl	2 725	1 944	2 456	2 119	1 643

1 Vorläufige Ergebnisse der Bevölkerungsforschung auf Basis des Zensus 2011

2 je 1000 Einwohner, bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung, berechnet auf Basis des Zensus 2011

3 über die jeweilige Gebietsgrenze
4 an allgemeinbildenden Schulen

Steglitz– Zehlendorf	Tempelhof– Schöneberg	Neukölln	Treptow – Köpenick	Marzahn – Hellersdorf	Lichten- berg	Reinicken- dorf	Berlin
103	53	45	168	62	52	89	892
284,3	324,2	311,9	244,0	251,0	262,8	246,4	3 421,8
27,7	61,1	69,4	14,5	40,6	50,4	27,6	38,4
53,8	51,9	50,5	51,7	51,1	51,0	51,4	51,2
8,8	14,1	21,1	3,9	4,7	8,8	12,0	13,4
5,0	5,1	6,0	5,5	6,1	5,9	5,4	5,7
7,8	7,2	7,7	6,7	7,4	6,4	8,0	7,2
61,8	67,1	69,1	64,0	69,5	67,5	62,7	68,0
25,4	20,6	17,3	23,8	17,1	20,2	23,9	19,1
8,2	9,2	11,5	9,6	10,0	10,4	8,9	10,3
11,6	9,8	9,0	11,1	8,7	9,6	11,9	9,6
82,0	88,6	92,8	67,3	59,9	91,7	77,9	49,9
69,9	78,9	84,3	57,8	52,6	76,9	62,3	37,5
34 559	28 972	29 160	21 568	21 302	22 662	28 796	324 025
10,1	12,6	22,2	3,3	4,7	10,8	12,0	12,5
154,5	180,2	161,9	132,9	132,8	147,2	129,5	1 883,2
175	212	178	127	86	106	131	2 154
11 051	13 015	12 568	10 228	10 313	11 458	9 070	148 220
9 879	11 755	10 989	9 709	9 824	10 547	8 150	134 776
2 050	2 486	2 316	1 958	1 837	2 037	1 636	27 626
2 075	1 875	1 450	1 700	1 650	1 600	1 800	1 675
44	128	81	73	44	42	94	734
4 611	13 328	11 633	7 754	3 824	3 157	11 153	92 045
1 995	1 896	1 841	1 853	1 818	1 986	1 634	23 910

5 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschließlich Wohnheime

6 Quelle: Mikrozensus
7 sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

8 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten nach WZ 2008

9 September
10 zum Stichtag 30.6.

	Einheit	Alt- Berlin 1871	Alt- Berlin 1895	Alt- Berlin 1910
Fläche	km ²	59	63	63
Bevölkerung ¹	1000	878,2	1 627,2	2 050,4
Lebendgeborene	Ziffer ²	40,2	30,5	21,5
Gestorbene	Ziffer ²	32,7	20,5	14,6
Saldo	Ziffer ²	7,5	10,0	6,9
Zugezogene	Ziffer ²	152,1	115,5	127,9
Fortgezogene	Ziffer ²	115,7	113,2	127,8
Saldo	Ziffer ²	36,3	2,3	0,1
Bevölkerungszu- oder -abnahme	Ziffer ²	43,8	12,3	7,0
Eheschließungen	Ziffer ²	13,5	10,5	10,6
Gerichtliche Ehelösungen	Ziffer ²	0,5	0,7	1,0
Erwerbstätige im Inland	1000	380,2	589,0	854,4
Land- und Forstwirtschaft,				
Fischerei	%	0,7	0,6	0,2
Produzierendes Gewerbe	%	59,5	58,7	60,8
Dienstleistungsbereiche	%	39,8	40,6	39,0
Wohnungen	1000	178,6	408,6	555,4
	Ziffer ²	203	251	271
Schüler ⁵	1000	93,2	231,4	253,5
Studierende (im Wintersemester)	1000	2,1	8,5	13,5

Groß- Berlin 1925	Groß- Berlin 1939	Berlin -West 1950	Berlin -West 1970	Berlin -Ost 1970	Berlin 1990	Berlin 2000	Berlin 2013
878	884	481	480	403	889	892	892
4 032,0	4 332,7	2 138,8	2 122,3	1 083,7	3 420,2	3 382,2	3 421,8
11,7	15,7	10,1	9,5	13,4	11,0	8,8	10,3
11,3	14,3	12,3	19,1	16,2	12,9	9,8	9,6
0,4	1,4	-2,2	-9,6	-2,8	-1,9	-1,1	0,7
84,3	77,4	49,8	53,4	12,8	41,4	36,3	49,9
60,8	73,4	31,9	49,2	5,7	33,8	36,5	37,5
23,5	4,0	17,9	4,2	7,1	7,7	-0,3	12,3
23,9	5,4	15,7	-5,4	2,3	5,1	-1,3	13,7 ³
8,7	14,1	9,1	7,9	8,2	6,4	4,2	3,8
1,9	2,9	4,4	3,0	3,1	2,3	2,8	2,0
2 184,0	2 302,6	744,9	944,2	645,5	1 736,4	1 598,3	1 787,9
0,9	0,8	2,3	0,4	0,9	0,7	0,1	0,0
51,2	48,4	44,4	43,2	36,6	30,7	17,7	12,2
47,9	50,8	53,3	56,4	62,5	68,5	82,2	87,7
1 171,5	1 462,9	704,4	1 005,7	463,7	1 712,8	1 862,8	1 883,2 ⁴
291	338	329	474	428	501	551	550 ⁴
362,6	322,6	293,2	216,9	154,1	360,2	377,4	324,0
18,2	18,4	11,3	30,2	22,0	139,2	132,4	165,9

1 Jahresdurchschnitte: Die Angaben zur Bevölkerung in der Spalte 1871 sind Durchschnitte der Jahre 1871 bis 1875, in der Spalte 1895 Durchschnittswerte der Jahre 1891 bis 1895, für Berlin-West 1970 das Ergebnis der Volkszählung

2 je 1000 Einwohner; 2013: bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung, berechnet auf der Basis des Zensus 2011

3 2013: In der Berechnung der Bevölkerungsveränderung wurden nur Ereignisse mit Datum nach dem 09. Mai 2011 (Zensusstichtag) berücksichtigt.

4 Fortschreibung basierend auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus 2011)

5 an allgemeinbildenden Schulen

30 Die Region Berlin/Brandenburg 2013

Ausgewählte Strukturdaten
der Länder Berlin und Bran-
denburg.

	Einheit	Berlin	Branden- burg	Berlin/ Branden- burg
Fläche	km ²	892	29 654	30 546
Bevölkerung ¹	1000	3 421,8	2 449,2	5 871,0
darunter weiblich	%	51,2	50,8	51,0
Ausländer	1000	459,1	54,8	513,9
darunter weiblich	%	49,7	48,7	49,6
Bevölkerungsdichte	je km ²	3 837	83	192
im Alter von ... unter 6	%	5,7	4,8	5,3
6 bis unter 15	%	7,2	7,3	7,3
15 bis unter 65	%	68,0	65,0	66,7
65 und mehr Jahren	%	19,1	22,8	20,6
Anteil unter 18-Jähriger an der Bevölkerung	%	15,3	14,5	15,0
Ausländeranteil an der Bevölkerung ..	%	13,4	2,2	8,8
Ehe				
Angaben je 1000 Einwohner				
Eheschließungen	Ziffer ²	3,8	5,0	4,3
Ehescheidungen	Ziffer ²	2,0	2,0	2,0
Natürliche Bevölkerungsbewegung				
Angaben je 1000 Einwohner				
Lebendgeborene	Ziffer ²	10,3	7,5	9,1
Gestorbene	Ziffer ²	9,6	12,1	10,7
Wanderungen ³				
Zuzüge	Anzahl	169 466	69 375	188 724
Fortzüge	Anzahl	127 574	58 739	136 196
Saldo	Anzahl	41 892	10 636	52 528

1 Vorläufige Ergebnisse
der Bevölkerungsfort-
schreibung auf Basis des
Zensus 2011

2 je 1000 Einwohner; bezogen
auf die Durchschnittsbevöl-
kerung, berechnet auf der
Basis des Zensus 2011

3 über die Grenze der
Region, ohne Wande-
rung zwischen Berlin
und Brandenburg

4 Quelle: Mikrozensus
5 an allgemeinbildenden
und beruflichen Schulen

	Einheit	Berlin	Branden- burg	Berlin/ Branden- burg
Bevölkerung ⁴	1000	3 396,0	2 448,4	5 844,4
... nach der Beteiligung am Erwerbsleben				
Erwerbspersonen	1000	1 790,4	1 295,6	3 086,0
Erwerbstätige	%	47,3	49,1	48,0
Erwerbslose	%	5,5	3,9	4,8
Nichterwerbspersonen	1000	1 605,7	1 152,8	2 758,5
Privathaushalte nach der Haushaltsgröße ⁴				
Privathaushalte	1000	1 932,5	1 237,6	3 170,1
Einpersonenhaushalte	1000	1 046,2	462,0	1 508,3
Mehrpersonenhaushalte	1000	886,3	775,5	1 661,8
mit 2 Personen	%	28,2	39,3	32,5
mit 3 Personen	%	9,7	14,4	11,5
mit 4 Personen	%	5,7	7,2	6,3
mit 5 und mehr Personen	%	2,3	1,8	2,1
Wohnungen je 1000 Einwohner	Ziffer ²	550	525	540
Wohnfläche je Wohnung	m ²	73	84	78
je Einwohner	m ²	40	44	42
Bildung				
Schüler im Schuljahr 2013/2014 ⁵	Anzahl	412 107	267 744	679 851
Studierende im Wintersemester 2013/2014	Anzahl	165 923	50 272	216 195
Arbeitsmarkt ⁶				
Arbeitslosenquote ⁷	%	11,7	9,9	10,9
Arbeitslose	Anzahl	210 083	132 328	342 411
und zwar				
weiblich	%	43,8	44,7	44,2
ausländisch	%	22,9	3,4	15,3
im Alter von 15 bis unter 25 Jahren.	%	9,1	8,1	8,7
im Alter von 55 bis unter 65 Jahren.	%	14,7	23,1	18,0

6 Quelle: Bundesagentur für Arbeit / Jahresdurchschnitt

7 Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungs-

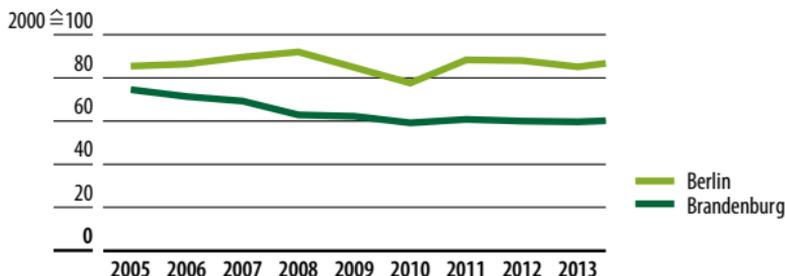
pflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose zzgl. Selbststän-

dige und mithelfende Familienangehörige), zum 30. Juni des Vorjahres.

Ausgewählte Strukturdaten der Länder Berlin und Brandenburg.

	Einheit	Berlin	Brandenburg	Berlin / Brandenburg
Öffentliche Sozialleistungen				
je Einwohner¹				
Ausgaben der Sozialhilfe	EUR	497	249	392
je 1 000 Einwohner²				
Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	Anzahl	6,2	4,0	5,3
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Jahresende	Anzahl	24,7	10,8	18,9
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende	Anzahl	17,6	14,0	16,1
Verkehr				
Kraftfahrzeugbestand am 1.1.2014	1000	1 352,6	1 629,6	2 982,2
Kfz-Neuzulassungen	Anzahl	88 655	69 208	157 863
Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	130 930	81 165	212 095
Tourismus				
Beherbergungsbetriebe ³	Anzahl	799	1 659	2 458
Betten ⁴	Anzahl	130 984	84 326	215 310
Gäste	1000	11 325	4 207	15 532
Übernachtungen	1000	26 942	11 520	38 463

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden



1 Berechnung mit der durchschnittlichen Bevölkerungszahl 2012 auf Grundlage Zensus 2011

2 Bevölkerungsstand vom 31.12. 2012 - Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 09. Mai 2011

3 Stand: Juli

4 Stand: Juli, ohne Campingplätze

	Einheit	Berlin	Branden- burg	Berlin/ Branden- burg
Verarbeitendes Gewerbe ^{5 6}				
Betriebe ⁷	Anzahl	734	1 225	1 959
Beschäftigte ⁷	Anzahl	92 045	99 007	191 052
Umsatz	Mill. EUR	23 240	25 532	48 772
darunter Ausland	Mill. EUR	12 359	7 215	19 574
Baugewerbe ^{6 8}				
Betriebe	Anzahl	195	334	529
Beschäftigte	Anzahl	11 337	16 256	27 593
Außenhandel				
Ausfuhr	Mill. EUR	12 823	13 112	25 935
Veränderung gegenüber d. Vorjahr ..	%	- 5,9	- 1,5	- 3,8
Einfuhr	Mill. EUR	9 708	18 683	28 391
Veränderung gegenüber d. Vorjahr ..	%	- 1,8	- 1,9	- 1,9
Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt				
Veränderung gegenüber d. Vorjahr ..	%	1,2	0,7	1,0
Verbraucherpreisindex (2010 ≙ 100) ⁸				
	Index	106,9	105,2	X
Preisindex für Wohngebäude (2010 ≙ 100) ⁸				
	Index	107,9	109,7	X

5 sowie Bergbau und Gewinnung
von Steinen und Erden

6 Betriebe von Unternehmen
mit im Allgemeinen 20 und
mehr Beschäftigten nach
WZ 2008

7 September

8 Jahresdurchschnitt

Die
längste, kürzeste,
höchste, kleinste,
größte, heißeste und
kälteste

Berlin- Statistik

die längste U-Bahnlinie

32 km, Fahrzeit: 57 Min.

U7, Rathaus Spandau – Rudow

die kürzeste U-Bahnlinie

1,8 km, Fahrzeit: 3 Min.

U55, Brandenburger Tor – Hauptbahnhof

die längste S-Bahnlinie

60,8 km, Fahrzeit: 77 Min.

S1, Potsdam Hauptbahnhof – Oranienburg

die kürzeste S-Bahnlinie

10,2 km, Fahrzeit: 16 Min.

S47, Spindlersfeld - Hermannstraße

das höchste Bauwerk

368 m – Fernsehturm, Alexanderplatz

das kleinste bebaute Grundstück

48 m² – Oranienstraße 46, Friedrichshain-Kreuzberg

der größte See

743,3 ha – Großer Müggelsee

der heißeste Tag 2013

28. Juli: 34,5 °C

der kälteste Tag 2013

25. Januar: -12,5 °C

